

Donaubauer CRM to Online - EXE

Benutzerhandbuch

CRM to Online - EXE - für Microsoft Dynamics 365

Version 9.7.0

DONAUBAUER AKTIENGESELLSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Voraussetzungen	5
2.1	Voraussetzung für CRM-Systeme	5
2.2	Voraussetzungen für Software	5
2.3	Voraussetzungen für Hardware	5
3	Vorbereitung Zielsystem	6
31	Anpassungen	6
3.2	Konfiguration	6
321	SDK-Nachrichten (Steps) Prozesse Geschäftsregeln und Business process flows	6
322	Aktuelle Zeitzone festlegen (LiserTimeZone)	0
33	Finetellungen zum Geschäftsichr	/
331	Eastlegung des Formats für den vollständigen Namen (FullNameConvention)	/ Q
222	Cosporte Dataiorwaitarung für Anlagen festlagen (PlackedAttachments)	0
3.3.Z	Überwechung (Audit)	0
3.3.3 2.2.4	Derwachung (Auur)	9
3.3.4	Degrenzung der Dateigroße für Anlagen (MaxAttachmentSize)	9
3.3.5	Prog-in und Ablaufverloigung benutzerdeimienter worknowaktivität (Prog-in FraceLogs)	10
3.3.6	Preisberechnungseinstellung festlegen (PriceCalculation)	10
3.3.7	Antrageeinstellungen (Cascadeincidentsetting)	11
3.3.8	Duplikatserkennung (Duplicate Detection)	12
3.3.9	Datenverschlüsselung (DataEncryption)	12
3.4	Vergleich der Metadaten	13
4	Konfiguration	14
4.1	Konfigurations XML	14
4.2	Reload Config, Edit Config und Save Config	18
4.3	Tracing Level	19
4.4	TrachingCategories	20
4.5	FallBackUserId	20
4.6	AllowInactiveUserMapping	21
4.7	UserMapping	21
4.8	ExcludedEntities	22
4.9	ExcludedAttributes	23
4.10	ActivePlugInSteps	23
4.11	ActiveWorkflows	23
4.12	ExcludedUserQueryType	23
4.13	AttributeMappings	23
4.14	EntityMappings	24
4.15	DateTimeConversions	24
4.16	DefaultTimeZoneCode	25
4.17	OptionSetValueMapping	25
4.18	TruncateStrings	26
4.19	ForceUpdateEntities	26
4 20	SkinEntities	26
4 21	UpdateSingleEntity	26
4 22	CheckOntionSetValuesMaxErrors	26
4 23	CheckStringLengthMaxErrors	26
4.20	ExperimentalEntities	27
4 25	ParallelExecuteMultiples	27
4.26	BatchSize	27
4 27	OverrideBatchSize	28
4.28	ExcentionBreak	20 28
4.20 1.20	BreakTime	20 28
4.20	JanoreCreateFrror	20
1 31	BreakConditionIndex	20
+.31 // 32	LiconsoKov	20 20
4.32	Authontifiziorungo Tup	30
4.33	Autrenunzierungs- ryp	ა∠

DONAUBAUER AKTIENGESELLSCHAFT

4.33.1	OnPremise	32
4.33.2	OAuth	32
4.33.3	ClientSecret	32
4.33.4	Certificate	32
4.34	SourceCrmConnection	33
4.35	TargetCrmConnection	33
4.36	SavePassword	34
4.37	CreateEntities	34
4.38	AssociateRelationships	34
4.39	UpdateEntities	34
4.40	TransferBpfInstances	34
4.41	CreateResolutions	34
4.42	DeleteRecords	34
4.43	CheckOptionSetValue	35
4.44	CheckStringLength	35
4.45	TransferEmptyOptionSetAttributeValue	35
5	Nutzung der Anwendung.	36
5.1	Datenmigration	36
5.2	Eingabe der Nutzerdaten des Quellsystems mit URL	36
5.3	Eingabe der Nutzerdaten des Zielsystems mit URL	37
54	Abspeichern des Passworts	37
5.5	Multi Eaktor Authentifizierung	37
5.6	Starten des zentralen Prozesses	38
6	Migrationsüberwachung	39
61	Anzeigen auf der Oberfläche des Tools"	30
6.2	Phase PreCeck"	40
63	Phase Administration"	12
6.4	Phase Create"	12
6.5	Phase Associate"	42
6.6	Phase Undate"	43
67	Dio Dhaco Ref	44
0.7	Die Flidse "Dpi	44
0.0	Phase "Close	44
0.9	Phase Completed"	40
0.10 7	Phase "Completed	40
1	Besonderneiten einzeiner Entitäten nach der Migration	47
7.1	Entität Produkt (product)	47
1.2	Entitat Benutzer (systemuser)	47
7.3		47
7.4		47
7.5	Entitat Schnellkampagnen	48
7.6	Sonstiges	48
7.6.1	Fehlende Werte in "Option Sets"	48
7.6.2	Dokumentenvorlagen	48
7.6.3	Entität Position	48
7.6.4	Feld EntityImage	48
7.7	Schließen der "CRM to Online" Anwendung	48
8	LOG	50
8.1	Metadata differenzes	50
8.2	Error Log	50
8.3	Deaktivierung der Steps und Prozesse	50



1 Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Lösung "CRM to Online" entschieden haben.

Nun haben Sie die Möglichkeit, Ihre CRM-Informationen einfach in die Microsoft Cloud hochzuladen. Bei der Übertragung bleiben alle Beziehungen zueinander erhalten. Das bedeutet beispielsweise, dass nach der Migration alle Angebote den richtigen Mitarbeitern zugeordnet sind.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine ausführliche Anleitung für die Benutzung des Donaubauer Tools "CRM to Online" für Microsoft Dynamics 365.

2 Voraussetzungen

Beim Arbeiten mit dem Tool "CRM to Online" werden Daten aus einem CRM-System (Quellsystem) in ein aktuelleres CRM-System (Zielsystem) übertragen.

Die Prüfung erfolgt über das Feld "modifiedon" im Quell- und Zielsystem.

Es werden alle Datensätze übertragen, die im Zielsystem noch nicht vorhanden sind oder bei denen das Änderungsdatum "modifiedon" zwischen Quell- und Zielsystem nicht übereinstimmt. Die betreffenden Daten werden dabei stets komplett überschrieben.

Die Datensätze werden im Zielsystem ohne Inhalt erstellt, im Anschluss daran befüllt und bei Beendigung geschlossen.

2.1 Voraussetzung für CRM-Systeme

Voraussetzung Quellsystem: Voraussetzung Zielsystem:

ab CRM 2011 Rollup 12 ab CRM 2016 (Version 8.2) und CRM Online

2.2 Voraussetzungen für Software

Der Arbeitsplatz, auf dem die Applikation "CRM to Online" ausgeführt wird (Transfersystem), muss mit einem 64-Bit-Windows Betriebssystem und .NET Framework 4.6.2 oder einer höheren Version ausgestattet sein.

Das Transfersystem muss auf das Quell- und Zielsystem zugreifen können.

2.3 Voraussetzungen für Hardware

Als Festplattenspeicher für das Tool selbst werden 2 MB benötigt.

Je nach eingestellter Protokollierung ist ein Festplattenspeicher je nach eingestelltem Detailgrad von 0 kB bis mehrere 10 GB erforderlich. Hinsichtlich der CPU's gilt: je mehr Prozessoren desto besser. Für den Hauptspeicher werden mindestens 8 GB benötigt. Wir empfehlen pro weitere eine Millionen Datensätze zusätzlich mindestens 2 GB.

Während des gesamten Übertragungsvorganges erfolgt eine ständige Überwachung des Speicherplatzes und eine Kontrolle der einzelnen Übertragungsabschnitte. Bei auftretenden Fehlern und bei Abbruch der Übertragung erfolgt eine entsprechende Ausgabe in einer Log-Datei.



3 Vorbereitung Zielsystem

3.1 Anpassungen

Mit dem Tool "CRM to Online" werden Datensätze mit ihrer vorhandenen GUID in das Zielsystem übertragen.

Ausnahmen dabei sind:

- die Standardeinheit,
- die Basiswährung,
- die Root Business Unit und •
- die Systemuser. •

Die "Standardeinheit", "Basiswährung" und die "Root Business Unit" werden beim Erstellen des Zielsystems festgelegt und sind damit im Zielsystem bereits vorhanden. Ein Mapping wird durch das Tool "CRM to Online" durchgeführt.

Die Systemuser müssen entsprechend angelegt und lizensiert werden.

Bitte beachten Sie folgende wesentliche Voraussetzungen, ohne die das Tool nicht korrekt arbeiten kann:

- Alle Anpassungen von Quell- und Zielsystem müssen übereinstimmen.
- Jeder Benutzer, der im Quellsystem Besitzer bestimmter Datensätze ist und diesen Besitz im Zielsystem beibehalten soll, muss im Zielsystem vorhanden sein. Sollen auch benutzerspezifische Entitäten (z. B. Dashboards, benutzerspezifische Ansichten etc.) in das Zielsystem übernommen werden, müssen diese Benutzer im Quell- und Zielsystem aktiv sein.

Wurden Benutzer deaktiviert, werden die benutzerspezifischen Entitäten nicht übertragen.

 ▷ 🎲 Einheitengruppe ▷ M E-Mail ▷ E-Mail-Serverprofil ▷ E-Mail-Serverprofil 	✓ Notizen (enthält Anlagen) † ✓ Aktivitäten † ✓ Verbindungen † ✓ E-Mail wird versendet (wenn kein E-Mail-Feld vorhanden ist, wird ein Feld erstellt.) †
E-Mail-Signatur E-Mail-Vorlage Ereignisprotokoll E Fax	Seriendruck Dokumentenvervaltung Zugriffsteams
 Imp Feedback Imp Feldberechtigung Imp Feldsicherheitsprofil 	Varieschaligen / Varieschaligen / Verschieft automatisch Datensätze in die Standardwarteschlange des Besitzers, sobald ein Datensatz erstellt oder zugewiesen wir Wissensmanagement Für SLA aktivieren
 Y Filter Firma 	Datendienste
Gebiet	Schnellerfassung erlauben
 La Gespeicherte Sicht \$8 Herausgeber 	✓ Duplikaterkennung .
Interne Adresse	\Lambda Die Entität wird nicht überwacht, wenn für die Organisation keine Überwachung aktiviert ist.
Kampagne	Anderungsnachverfolgung
 Kampagnenaktivität Kampagnenreaktion 	Outlook und Mobile

- Werden im Quellsystem Zugriffsteams genutzt, müssen im Zielsystem die Zugriffsteams in den jeweiligen Entitäten aktiviert sein.

3.2 **Konfiguration**

SDK-Nachrichten (Steps), Prozesse, Geschäftsregeln und Business process flows 3.2.1

SDK-Nachrichten (Steps), Prozesse, Geschäftsregeln und Business process flows müssen vor der Migration deaktiviert werden. Die Deaktivierung erfolgt vollautomatisch durch das Tool "CRM to Online". Die deaktivierten Plug-in-Steps und Prozesse werden in einer Datei (pluginsteps.xml) gespeichert, damit diese nach erfolgter Übertragung durch das Tool CRM to Online wieder automatisch aktiviert werden können. Zusätzlich werden im Log-Verzeichnis Protokolldateien angelegt, in welchen die deaktivierten und aktiviert Plug-in-Steps und Prozesse eingetragen sind.

Achtung: Das Standard-Plug-in von Microsoft bleibt aktiviert.

DATE	ERWEITERTE SUCHE					Testsystem Schräber 🖉	2
Abfrag	e Gespeicherte Anseigen	Neu Speichern Speichern Ansicht	i unter earbeiten iften bearbeiten	Löschen Error De Constante de la constante de	FetchXML herunterladen Debuggen		
We	itere Aktionen 👻						
\checkmark	Name	SDK-Nachricht	Primärer Obje	ektt Sekundärer Obje Besc	hreibung	Ereignishandler	0
	ObjectModel Implementati	RetrieveMultiple	Wissensartikel	Alle		Microsoft.Crm.Extensibility.InternalOperationPlugin	Beid 🔨
	ObjectModel Implementati	RetrieveMultiple	Teamprofile	Alle		Microsoft.Crm.Extensibility.InternalOperationPlugin	Nur
	ObjectModel Implementati	Update	Ausführungsverl	Alle		Microsoft.Crm.Extensibility.InternalOperationPlugin	Nur
	ObjectModel Implementati	RetrieveEntitiesToFilter	Alle	Alle		Microsoft.Crm.Extensibility.InternalOperationPlugin	Beid
	ObjectModel Implementati	RetrieveEntitiesToMailMerge	Alle	Alle		Microsoft.Crm.Extensibility.InternalOperationPlugin	Beid

Der ausführende Benutzer der Migration muss in der Quellorganisation Leserechte auf alle zu übertragenden Entitäten und das Recht "Vorgänge im Namen anderer Benutzer ausführen" haben. Im Zielsystem benötigt er die Rolle des Systemadministrators.

Im Zielsystem muss eine gültige "CRM to Online" Lizenz hinterlegt sein. Wird eine Demoversion benutzt, werden die Inhalte alle String-Felder in willkürlicher Groß- und Kleinschreibung übertragen. Die Daten in den Feldern "modifiedon" weichen um eine Sekunde ab.

3.2.2 Aktuelle Zeitzone festlegen (UserTimeZone)

Die aktuelle Zeitzone muss im Quell- und Zielsystem für alle Benutzeraccounts, die für die Übertragung eingesetzt werden, übereinstimmen. Die Kontrolle erfolgt über die "Persönlichen Optionen" im Reiter "Allgemein".

Pers ^{Ändern Si}	önlich ie die Einstell	e O ungen 1	ptione für die Standar	n fest rdanzeige, u	egen m Microsoft Dynar	nics 365 individuell a	nzupassen	, und verwalter	n Sie Ihre E-N	/ail-Vorlagen.		? >
Allgemein	Synchronisi	erung	Aktivitäten	Formate	E-Mail-Vorlagen	E-Mail-Signaturen	E-Mail	Datenschutz	Sprachen			
Startseite u	und Einstellur	gen für	Bereich "Erste	Schritte" a	uswählen							
Standardbe	reich	<standa< td=""><td>ard basierend a</td><th>uf Benutzerro</th><th>olle></th><td>✓ Standard</td><td>egisterkarte</td><td><stan< td=""><td>dard basieren</td><td>d auf Benutzerrolle</td><td>2></td><td>\sim</td></stan<></td></standa<>	ard basierend a	uf Benutzerro	olle>	✓ Standard	egisterkarte	<stan< td=""><td>dard basieren</td><td>d auf Benutzerrolle</td><td>2></td><td>\sim</td></stan<>	dard basieren	d auf Benutzerrolle	2>	\sim
Die Anzahl Datensätze	der Datensät	ze festl	egen, die pro S	eite in allen	Listen von Datensä	tzen angezeigt wird						
Standardm	odur für die		rto Sucho sucu	rählen								
Modus für e	die erweite	Einf	ach	anen	Oetailliert							
Aktuelle Ze	eitzone festle	gen										
Zeitzone		(GMT+0	1:00) Amsterda	ım, Berlin, Be	rn, Rom, Stockholm,	Wien 🗸						
Standardw	ährung ausw	ählen										
Währung												
Unterstütz Wählen Sie	ung der Einst diese Option m Kontrast akt	ellunger aus, falls ivieren	n für hohen Ko	ontrast ungen für "H	oher Kontrast' in Ihre	m Browser oder Betrie	bssystem ve	erwenden.				
										C	К	Abbrechen

3.3 Einstellungen zum Geschäftsjahr

Die Einstellungen zum Geschäftsjahr müssen in Quell- und Zielsystem übereinstimmen. Die Kontrolle erfolgt über "Einstellungen", "Unternehmensmanagement" und "Einstellungen zum Geschäftsjahr".

DONAUBAUER AKTIENGESELLSCHAFT

F		Dynamics 365	Einstellungen	~	Unternehmensman	э			
Unt	erneł	nmensmanagemei	nt						
		9							
Welc	he Fun	ktion möchten Sie verwe	nden?						
		Einstellungen zum Geschä	äftsjahr						
E	3;	.egen Sie das Startdatum, die Vorl /erwendet werden.	age und die Anzeigeoptic	nen für	das Geschäftsjahr und die	Buchhaltungsp	eriode fest, die	zum Nacł	nverfolger
	10								
-		Einstellungen	i zum Gesch	äfts	sjahr			?	×
-		Wählen Sie die Einstell	ungen für das Gescl	näftsja	hr von Microsoft Dyn	amics 365 a	us.		
- E		Einstellungen für das Gesc	häftsiahr						
	-	Legen Sie die Buchhaltu	nasperiode fest						
		Startdatum *	01.07.	2007		~			
4		Vorlage für Buchhaltungs	periode Mona	tlich		•			
THE REAL		Wie soll die Anzeige erf	olgen? Präfix			lahreszahle	nformatierung	Postfix	
		Geschäftsjahr	GJ			• JJ	~	•	•
		Benannt nach	Starto	latum	•	•			
R.	3	Buchhaltungsperiode	Name	e des M	onats	•			
		Anzeigen als	<buc< td=""><td>hhaltun</td><td>gsperiode> <geschäftsjah '<="" td=""><td>•</td><td></td><td></td><td></td></geschäftsjah></td></buc<>	hhaltun	gsperiode> <geschäftsjah '<="" td=""><td>•</td><td></td><td></td><td></td></geschäftsjah>	•			
() → =	≓ ←								
C.	r`⊃						OK /	Abbreche	en

3.3.1 Festlegung des Formats für den vollständigen Namen (FullNameConvention)

Das Format für den vollständigen Namen (Namensformat) muss im Quell- und Zielsystem übereinstimmen.

Die Kontrolle erfolgt im Bereich "Einstellungen", unter "Verwaltung", Punkt "Systemeinstellungen" im Reiter "Allgemein". Stimmen die Einstellungen nicht überein, kann es beim Erstellen oder Ändern von Datensätzen dazu führen, dass z. B. aus Herr Max Mustermann, Herr Mustermann Max wird.

Verwaltung		
Welche Funktion möchten Sie verwenden? Ankeindigungen Erstellen, beatlieben und Nichen Sie Amündipungen, die im Arbeitiber	h Angezergi umelan. Auformatische Nommerierung Gese Sie der Andhomemerier für Verlage, Angeberk, Auforgen in Auformannen für Verlage, Angeberk, Auforgen der A	Artikat, Rectmungen und Kampagnen an. Wähle
Systemainstellungen Lagen Sa das Fernant für verschladere Welfe fint, beispärtueses für 2an Chall Nickentresignan, Eukerting und Ageerung aus. Legen Sie die D Abonnementiverwalbung	Systemeinstellungen P Legen Sie Einstellungen auf Systemebere für Microsoft Dynamica 365 fest.	x
Für des Erweits Jasstättlicher Uzerense finden Sie werber informationen s Sahnendetsnäre ren, um derse Aufgaben ausfahren zu können. Verwendete Ressourcen Zeigen Sie Detallt zur innvendung von Speicher, benutzeidelmierten De	Algeben Frankt Deressburg Eshal Markting Arganising Ostbal Bendberdihung Dateet Der Verbeit Servar Spotsenaiseung Derekter Kosche Tanis-Vergalize antikeren Stindartenaisendatiderechtigungen elisetenin; <u>Verpris kein einer Konscherenen</u> Leges kein format för veldbadige Namen fort.	in do geptanten Austrillens. Mabil
Monunit Social Engagement Xantiguestion Monunit Operators Still on Unevent Scient Engagement for Disconting	Heritagen der Genaufskeit für die Angeler von Wilkinungsbeitigen bei der Primikerschnung im System Anschnungskeiten Legen Die feld, eine spesiense Dehmaßer auf eine ungerläuglichen Beckler genachsaus werendet werden. Heritagen der Kannenschnung für Angeler, kannen Beckler genachsaus werendet werden. Genernt Erbeitrenethnungen für Angeler, feldender Genernt Erbeitrenethnungen für Angeler, kannen Kannenschnung im oder eine Stehen Beckler genachsaus werendet werden. Genernt Erbeitrenethnungen für Angeler, feldender Genernt Erbeitrenethnungen für Angeler, kannen kannen kannen kannen kannen stehen Beckler genachsausen.	Nachnam, Vornane Winnen Sichname Nachname, Vornane Zvetter Vornane (initia Vornane, Zvetter Vornane (initia) Nachname, Vornane, Zvetter Vornane Nachname Zvetter Vornane Nachname Nachname Vornane
	Withingsensitysphon findigen Withingsensitysphon findigen Sobie excellan 4	Water

3.3.2 Gesperrte Dateierweiterung für Anlagen festlegen (BlockedAttachments)

Die Einstellung muss in Quell- und Zielsystem übereinstimmen. Die Kontrolle erfolgt über "Systemeinstellungen" im Reiter "Allgemein".

Syst Legen	emein: Sie Einstelle	stellunger ungen auf Syste	1 mebene	für Microsof	t Dynamics 3	65 fest.						?	×
Allgemein	Formate	Überwachung	E-Mail	Marketing	Anpassung	Outlook	Berichterstellung	Kalender	Ziele	Vertrieb	Service	Synchronisierun	Mobil
Erweiterte	Microsoft Tea	ms-Integration ak	tivieren (Ma	Indantenadmii	nistratorberecht	igungen erfo	orderlich)						🔾 Ja
Worin Legen Sie	liegt der Unte das Format fü	erschied? ir vollständige Nar	nen fest.										
Namensfor	Namensformat Vorr											Vorna	
Festlegen o	Festlegen der Genauigkeit für die Angabe von Währungsbeträgen bei der Preisberechnung im System												
Preisdezim	Preisdezimalstellen 2											2	
Legen Sie 1	Legen Sie fest, ob neu zugewiesene Datensätze mit dem ursprünglichen Besitzer gemeinsam verwendet werden.												
Neu zugev	riesene Dater	isätze mit ursprün	glichem Be	itzer gemeinsa	m verwenden								O la
Gesperrte I	Dateierweiter	ungen für Anlage	n festlegen										
ade;adp;aj de;mdt;mo	pp;asa;ashx;a lw;mdz;msc;m	smx;asp;bas;bat;cc ish;msh1;msh1xml;	ix; cer; chm; i msh2; msh2	ilass; cmd; com; i xml; mshxml; m:	:onfig;cpl;crt;csl i;msp;mst;ops;p	n;dll;exe;fxp;l cd;pif;prf;pr	hlp;hta;htr;htw;ida;id g;printer;pst;reg;rem;	c;idq;inf;ins;i scf;scr;sct;shb	sp;its;jar; o;shs;shti	js;jse;ksh;lnl n;shtml;soap	c;mad;maf;n b;stm;tmp;u	nag; mam; maq; mar; r rl; vb; vbe; vbs; vsmacr	nas;mat;ma os;vss;vst;v
Währungs	anzeigeoptio	n festlegen											
Währunge	n anzeigen m	it											Währ
Suche einr	ichten												
<													
<													>
											0	K Abbreck	en

3.3.3 Überwachung (Audit)

Es wird empfohlen, das Audit im Zielsystem während der Übertragung aus Performancegründen zu deaktivieren.

Über "Systemeinstellungen", im Reiter "Überwachung" wird der Haken im Feld "Überwachung starten" entfernt.

Systemeinstellungen ? × Legen Sie Einstellungen auf Systemebene für Microsoft Dynamics 365 fest.									? X			
Allgemein H	Kalender F	ormate	Überwachung	E-Mail	Marketing	Anpassung	Outlook	Berichterstellung	Ziele	Vertrieb	Service	Synchronisierung
Überwachung Uberwach Benutzer	seinstellunge nung starten zugriff überwa	n ichen										
Überwachung	in den folge	nden Ber	eichen aktivieren									
Vertriebs	entitäten											
Marketin	gentitäten											
Entitäten	des Kundense	ervice										
U Eine Liste o	der Entitäten u	ınd ihrer Ü	lberwachungsstatt	us finden Si	e unter 'Übenw	vachungseinstel	lungen für Er	tität und Feld".				
											OK	Abbrechen

3.3.4 Begrenzung der Dateigröße für Anlagen (MaxAttachmentSize)

Die Begrenzung der Dateigröße für Anlagen (und Notizen) darf im Zielsystem nicht kleiner als im Quellsystem sein. Über "Systemeinstellungen", im Reiter "E-Mail" kann die Kontrolle erfolgen.

Systemei Legen Sie Einstellu	nstellu ngen auf Syst	INGEN temebene für Mid	crosoft Dyr	namics 365 fe	st.						? X
Allgemein Kalender	Formate	Überwachung	E-Mail	Marketing	Anpassung	Outlook	Berichterstellung	Ziele	Vertrieb	Service	Synchronisierung
🗌 Intelligent	e Übereinstimi	mung verwenden									
Optionen für die Nach	verfolgung fü	ir E-Mails zwische	en Microso	ft Dynamics 3	65-Benutzern	festlegen					
Die zwischen Dynamics E-Mails und einer Aktivi Zwischen I	365-Benutzerr tät für eingehe Dynamics 365-	n versendeten Dyn ende E-Mails. Dies -Benutzern gesend	amics 365-l trifft nicht z ete E-Mails	E-Mail-Nachric zu, wenn alle D in zwei Aktivit	hten können mi ynamics 365-En äten nachverfol	t zwei Aktivit opfänger nur gen	täten nachverfolgt we für die absenderbasi	erden: eine ierte Zuoro	er Aktivität fü dnung konfig	r ausgehend uriert sind.	le
Cichara Eramas mun Ein	sebsitelese des	lehelteven E Mail	Machristek						0.15	Nain	
Sichere Frames zum Ein:	schranken des	Innaits von E-iviali	-Nachrichte	en verwenden					0,2	© Nein	
Senden von Nachrichter	n mit nicht auf	gelösten E-Mail-Er	npfängern :	zulassen) Ja	() Nein	
Die Felder "An", "Cc" un	d "Bcc" als nic	ht aufgelöste Wert	te festlegen	, wenn mehrer	e Übereinstimm	ungen in ein	gehenden E-Mails ge	efunden w	erden 🔾 Ja	Nein	
Begrenzung der Datei	größe für Anl	agen festlegen									
Maximale Dateigröße (in	n Kilobyte)								32.76	8	
Warnungen konfigurie	ren										
wanien sie die warnung	gen aus, die ar	n Microsoft Dynam	IICS 362-Ber	nutzer gesende	t werden sollen						
Varound											
Informatio	nen										
Geben Sie an, ob Sie de benachrichtigt.	n Besitzer des	Postfachs über ein	ne E-Mail-Se	erverprofil-War	nung benachric	htigen möch	iten. Der Besitzer des	E-Mail-Se	rverprofils w	ird auch	
Besitzer de	s Postfachs be	enachrichtigen									
										OK	Abbrechen

3.3.5 Plug-in und Ablaufverfolgung benutzerdefinierter Workflowaktivität (Plug-inTraceLogs)

Es wird empfohlen, diese Einstellung im Zielsystem aus Performancegründen zu deaktivieren. Über "Systemeinstellungen", im Reiter "Anpassung" wird die Protokollierung auf "Aus" gestellt.

Sys ⁻ Legen S	Systemeinstellungen ? × Legen Sie Einstellungen auf Systemebene für Microsoft Dynamics 365 fest.									? X		
Allgemein	Kalender	Formate	Überwachung	E-Mail	Marketing	Anpassung	Outlook	Berichterstellung	Ziele	Vertrieb	Service	Synchronisierung
Anwendur Legen Sie f	igsmodus iest, ob Micros icrosoft Dynai	soft Dynamics mics 365 im A	: 365 in einem Brov nwendungsmodus	vserfenster ; öffnen	ohne Menü-,	Navigations- un	d Befehlsleisl	en geöffnet werden k	ann.			
Plug-In- u Protokollie	nd Ablaufver rung in Plug-I	folgung der n-Ablaufverfo	benutzerdefiniert olgungsprotokoll al	en Workfle	owaktivität us		×					
											OK	Abbrechen

3.3.6 Preisberechnungseinstellung festlegen (PriceCalculation)

Die Deaktivierung der Preisberechnungseinstellung muss im Zielsystem über "Systemeinstellungen" im Reiter "Vertrieb" erfolgen, da es ansonsten zu falschen Preisen im Zielsystem führen kann.

Systemeinstellungen Legen Sie Einstellungen auf Systemebene für Microsoft Dynamics 365 fest.	? ×
Allgemein Kalender Formate Überwachung E-Mail Marketing Anpassung O	utlook Berichterstellung Ziele Vertrieb Service Synchronisierung
Auswählen, ob Produkte in aktivem Status erstellt werden sollen Produkte in aktivem Status erstellen ⁽¹⁾ Dies gilt nur für Produkte ohne zugeordnete Produktfamilie.	🔿 Ja 💿 Nein
Festlegen, ob die Standardpreisliste für eine Verkaufschance über eine integrierte Regel ausgew	ählt werden soll
Auswahl der Standardpreisliste für Verkaufschance über integrierte Regel zulassen	● Ja 🔿 Nein
Maximale Anzahl der Produkte in einem Paket festlegen	
Maximale Anzahl der Produkte in einem Paket	15
Preisberechnungseinstellung festlegen	
Systempreisberechnung	🔾 Ja 💿 Nein
Festlegen, ob ein Rabatt als Position oder pro Einheit angewendet wird	
Rabattberechnungsmethode	Vertragsposition
Maximal zulässige Anzahl zulässiger Eigenschaften für ein Produkt oder Paket festlegen	
Maximal zulässige Anzahl von Eigenschaften für ein Produkt oder Paket	50
	OK Abbrechen

3.3.7 Anfrageeinstellungen (Cascadeincidentsetting)

Die Anfrageneinstellung muss im Zielsystem deaktiviert werden, da das System ansonsten Datensätze anlegt, die nicht benötigt (oder erneut erstellt) werden.

Über "Einstellungen", "Serviceverwaltung" wird über das Icon "Einstellungen für über- und untergeordnete Anfragen" geöffnet

Service	verwaltung		
Anfrage	e ven Kundenservice für ihr Unternehmen ein. einstellungen mit Regeln für die Datensatzerstellung und -aktualisierung		
n	Wartschlangen Endes und verwahre Ste Sockewartschlangen, und verwahre Ste die Mitgliedschaft privater Wartschlangen. Noten Ste die Kitzelen für die automatische Estellung und Abbaulsenung von Debenstere ein.	Ľ.,	Einstellungen für über- und untergeordnete Anfragen Geben Sie die informationen an, die von einer übergeordneten Anfrage an untergeordnete Anfragen vereibt Schließen von Anfragen zwischen übergeordneten und untergeordneten Anfragen.
₽	Routingregelsätze Izatien oper lässen 34 Weiterleungregeln für Antagen. Ävdem Sie vorhandere Repeinformationen, ± 8. Jedingungen, Reiterhölge und Aldonen.	(. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Regeln für automatische Datensatzerstellung und -aktualisierung Estellen und verwalten Sie Regeln für die automatische Datensatzerstellung und -aktualisierung. Regeln köne Entitäten eingerichtet werden.
	Betreffe Entellieurscherseiter De Informationen in einer Batraffstrückun En informati De die Antonen einer Anneinston wurderschlieben on bis diese Antonenspoer und		

Das Feld "Voreinstellung für Schließen angeben" darf nicht befüllt sein, da ansonsten die Anfragen während der Übertragung geschlossen werden.

Anfrageneinstellungen		×
Wählen Sie das Anfraoeattribut aus, das von einer überoe	eordneten Anfrage an eine untergeordnete Anfrage vererbt wird.	
Attribut	Verfügbar Vealtelt Durchlaufener Pfad (Veraltelt Phasen-ID Abschliefen bis Abschliefen nach KPI Aktivitäten abgeschlossen Antragethap Berechtigungenase Berechtigungenase Besitzer	
Sie können für über- und untergeordnete Anfragen eine	Voreinstellung für das Schließen per Kaskadierung auswählen.	
Voreinstellung für Schließen angeben	Alle untergeordneten Anfragen schließen, nachdem die übergeordnete Anfrage get Schließen der übergeordneten Anfrage erst zulassen, nachdem alle untergeordneter 💙	
	OK Schließen	Hilfe

3.3.8 Duplikatserkennung (Duplicate Detection)

Die Duplikatserkennung muss im Zielsystem deaktiviert werden. Über "Einstellungen", "Datenverwaltung" entfernt man den Haken in "Einstellungen für die Duplikatserkennung".

Einstellungen für die Duplikaterkennung ? Wählen Sie die Standardeinstellungen für die Duplikaterkennung für Ihre Organisation aus.			
Einstellungen			
Duplikaterkennung aktivieren			
Duplikaterkennung aktivieren:			
Duplikate erkennen:			
Wenn ein Datensatz erstellt oder aktualisiert wird			
Wenn Microsoft Dynamics 365 for Outlook vom Offline- in den Onlinemodus wechselt			
Beim Datenimport			
OK Abbrechen			

3.3.9 Datenverschlüsselung (DataEncryption)

Bei der Übertragung bzw. Aktualisierung der Benutzer (User) muss die Datenverschlüsselung konfiguriert sein. Dies erfolgt über "Einstellungen", Menüpunkt "Datenverwaltung", Punkt "" "Datenverschlüsselung".

🗰 Dy	vnamics 365 🗸	Einstellungen ~	Datenverwaltung	
Datenv	erwaltung	_	Datenverschlüsselung - Geschäftlich – Microsoft Edge — 🛛	×
Was möch	nten Sie jetzt tun?		https://demo52135.crm4.dynamics.com/tools/sqlencryption/sqlencryption/	.aspx
1	Einstellungen für die D Wählen Sie die Standardeinstel	uplikaterkennung lungen für die Duplikaterkennu	Datenverschlüsselung Falls Sie Ihre Daten mit einem neuen Schlüssel verschlüsseln müssen, können Sie de Schlüssel jederzeit ändern.	? en
	Duplikaterkennungsau Erstellen und überwachen Sie D	fträge Duplikaterkennungsaufträge.	— Informationen Verschüsselungsstatus: Aktiv	1
3	Datenzuordnungen Erstellen, importieren und expo	rtieren Sie Datenzuordnungen,	Aktueller Schlüssel	
	Vorlagen für Datenimp Dient zum Herunterladen einer	ort Vorlage für das Importieren vo	- Schüssel ändern]
01010101 01010101 12211	Datenverschlüsselung Prüfen Sie den Verschlüsselung	sstatus, und ändern Sie den Sc	Der Schlüssel muss zwischen 10 und 100 Zeichen lang sein und mindestens eine Zahl, mindestens einen Buchstaben und mindestens ein Symbol oder Sonderzeichen enthalten.	
A	Feldübersetzungen imp Übersetzbaren Text für die loka	portieren Ilsierbaren Felder in der Anwen	Es wird dringend empfohlen, den Schlüssel zu köpieren und an einem sicheren Ort zu speichern. Der Orschlüssel muss gör, drenzt eingegeben werden, um zu gewähnleten, dass beträmter Fastures weiterhin verwendet werden können und die Daten abrufber sind. Weitere informationen finden Sie unter "Datenverschlüsselung". Schließ	en

3.4 Vergleich der Metadaten

Vor der eigentlichen Übertragung der Daten wird ein Abgleich der Metadaten zwischen Quell- und Zielsystem durchgeführt. Hierbei werden die Entitäten, ihre Attribute, sowie die Beziehungen untereinander verglichen. Zusätzlich werden Business process flows überprüft. Dieser Vergleich erfolgt bei jedem Start der Anwendung automatisch und kann über die Konfigurations-XML ausgeschalten werden.

Ausgeschlossene Entitäten und Attribute werden nicht verglichen. (Absätze: <u>ExcludedEntities/ExcludedAttributes</u>)

Beziehungen, die auf eine ausgeschlossene Entität verweisen oder deren Zwischenentität ausgeschlossen ist, werden nicht verglichen.

4 Konfiguration

4.1 Konfigurations XML

Die gesamte Konfiguration der Anwendung kann über die XML-Datei erfolgen. Der Ordner "Configuration" wird beim Erstaufruf der Anwendung automatisch erzeugt und enthält die Grundkonfigurationsdatei.

<?xml version="1.0" encoding="utf-8" ?> <Configuration> <!--Detailed information about TracingLevel can be found in the manual (max TracingLevel=5)--> <TracingLevel>5</TracingLevel> <TracingCategories>16383</TracingCategories> <LogFolder>.\Log</LogFolder> <!--Target Guid of the user that will be used as owner for all records owned by unmapped users--> <FallBackUserId></FallBackUserId> <!-- Is set so that inactive User will be allowed in the mapping--> <AllowInactiveUserMapping>false</AllowInactiveUserMapping> <!--Mapping for Source Users to Target Users.--> <!---If more than one source user is mapped to a target user, exactly one of those must be marked with isPrimary="true".--> <!--Example:<Mapping sourceUser="D110D67E-280B-E711-80D2-00155DE8371C" targetUser="3B32739D-2B0B-E711-8106-5065F38BE521" isPrimary="true"/>--> <UserMapping></UserMapping> <!--Excluded entities are entries of the form entity;entity;entity;...-> <!--All EntityRefferences will be delete to this listed Entitys--> <!--For CRM211 use additional: productassociation;productsubstitute--> <!--transactioncurrency;businessunit;teamtemplate;position;team;systemuser;role--> <!--fieldpermission;fieldsecurityprofile;--> <!--contact;account;customeraddress;--> <!--emailsignature;template;--> <!--task;email;appointment;phonecall;letter;fax;recurringappointmentmaster;serviceappointment;--> <!--activitymimeattachment;annotation;--> <!--connectionrole;connection;--> <!--product;uom;uomschedule;discount;discounttype;pricelevel;productpricelevel;subject;--> <!--service;site;equipment;resourcespec;constraintbasedgroup;incident;--> <!--entitlement; entitlementchannel; entitlementtemplate; entitlementtemplate; have a set of the set of the<!--opportunity;opportunityproduct;competitor;quote;quotedetail;salesorder;salesorderdetail;invoice;invoicedetail;--> <!-- auoteclose: order close: opport unit v close: incident resolution: --> <!--lead;list;campaign;campaignactivity;campaignresponse;bulkoperation;--> <!--salesliterature;salesliteratureitem;territory;--> <!--contracttemplate;contract;contractdetail;--> <!--sharepointsite;sharepointdocumentlocation;--> <!--userquery;userqueryvisualization;userform;--> <ExcludedEntities> activity_pointer_bulkoperation </ExcludedEntities> <!--Excluded Attributes are registred as entity.attribute;entity.attribute;..., where entity can be substituted for * to include the attribute in all entities.--> <ExcludedAttributes></ExcludedAttributes> <!--PlugIn Steps that should not be deactivated (Step Guid, Semicolon separated). --> <ActivePlugInSteps></ActivePlugInSteps> <!--Workflows that should not be deaktivated (Workflow Guid, Semicolon separated).--> <ActiveWorkflows></ActiveWorkflows> <!--UserQuery Types that will not be transfered.--> <!--16 = An offline filter for Dynamics 365 for Outlook.--> <!--265 = A filter for Dynamics 365 for Outlook. --> <!--512 = An address book filter.--> <ExcludedUserQueryType>512</ExcludedUserQueryType>

account.description;lead.address1_city-contact.address1_city-->

DONAUBAUER AKTIENGESELLSCHAFT

<AttributeMappings> bulkoperation.activityid-campaignactivity.activityid; bulkoperation.createdon-campaignactivity.createdon; bulkoperation.createdby-campaignactivity.createdby; bulkoperation.modifiedon-campaignactivity.modifiedon; bulkoperation.modifiedby-campaignactivity.modifiedby; bulkoperation.ownerid-campaignactivity.ownerid; bulkoperation.subject-campaignactivity.subject; bulkoperation.actualstart-campaignactivity.actualstart; bulkoperation.actualend-campaignactivity.actualend; bulkoperation.description-campaignactivity.description; bulkoperation.activityid-campaign.campaignid; bulkoperation.createdon-campaign.createdon; bulkoperation.createdby-campaign.createdby; bulkoperation.modifiedon-campaign.modifiedon; bulkoperation.modifiedby-campaign.modifiedby; bulkoperation.ownerid-campaign.ownerid; bulkoperation.subject-campaign.name; bulkoperation.actualstart-campaign.actualstart; bulkoperation.actualend-campaign.actualend; bulkoperation.description-campaign.description; </AttributeMappings> <!--<SourceEntityName>-<TargetEntityName>;lead-contact;serviceappointment-appointment--> <EntityMappings> bulkoperation-campaignactivity; bulkoperation-campaign; campaignactivity-campaignactivity; campaign-campaign </EntityMappings> <!--Convert Behavior of datetime Attributes--> <!--<Entity>.<Attributename>,<Convertrule>.<Timezone>--> <!--Values for <Convertrule> = SpecificTimeZone.<Timezone>; CreatedByTimeZone; OwnerTimeZone; LastUpdatedByTimeZone--> <!--Values for <Timezone> = <CrmServer>/api/data/v8.0/timezonedefinitions?\$select=timezonecode,userinterfacename => timezonecode--> <!--contact.anniversary,SpecificTimeZone.110;--> <!--contact.birthdate,CreatedByTimeZone;--> <!--invoice.duedate,CreatedByTimeZone;--> <!--lead.estimatedclosedate,CreatedByTimeZone;--> <!--opportunity.actualclosedate,CreatedByTimeZone;--> <!--opportunity.estimatedclosedate,CreatedByTimeZone;--> <!--opportunity.finaldecisiondate,CreatedByTimeZone;--> <!--product.validfromdate,CreatedByTimeZone;--> <!--product.validtodate,CreatedByTimeZone;--> <!--quote.closedon,CreatedByTimeZone;--> <!--quote.expireson,CreatedByTimeZone;--> <DateTimeConversions></DateTimeConversions> <!--Default Time Zone for useres without usersettings--> <!--<Timezone> = <CrmServer>/api/data/v8.0/timezonedefinitions?\$select=timezonecode,userinterfacename => timezonecode--> <DefaultTimeZoneCode>110</DefaultTimeZoneCode> <!--<Mapping SourceEntity="account" TargetEntity="account" SourceAttribute="industrycode">--> <!--<Value source="1" target="2"/>--> <!--</Mapping>--> <OptionSetValueMapping></OptionSetValueMapping> <!--automatically truncate Strings that exeed the maxLength of a field.--> <TruncateStrings>false</TruncateStrings> <!--<Converter Type="StringMemoConverter" SourceEntity="account" SourceAttribute="fax" TargetEntity="account" />--> <ValueConverter></ValueConverter> <!--Forces Update for listed Entities, ignoring modifiedon date --> <ForceUpdateEntities></ForceUpdateEntities> <!--Skip listed Entitys in Create and Updatem or Associate | Source EntityName--> <SkipEntities></SkipEntities> <!--Create and Update or Associate only for listed Entities--> <UpdateSingleEntity></UpdateSingleEntity>

- <!--Max Errors per Entity for OptionSet value Check-->
- <CheckOptionSetValuesMaxErrors>5000</CheckOptionSetValuesMaxErrors>

<!--Max Errors per Entity for string length Check--> <CheckStringLengthMaxErrors>5000</CheckStringLengthMaxErrors> <!--Create and Update additional for listed Experimental Entities--> <!--kbarticletemplate;kbarticle;kbarticlecomment;--> <!--mailmergetemplate;documenttemplate;--> <!--sharepointdocument;--> <!--customeropportunityrole;--> <!--feedback;category;--> <!--duplicaterulecondition;duplicaterule;--> <!--socialactivity;socialprofile;--> <!--dynamicproperty;dynamicpropertyinstance;dynamicpropertyassociation;dynamicpropertyoptionsetitem;--> <!--sla;slaitem;slakpiinstance;--> <!--queue;queueitem;--> <!--channelproperty;channelpropertygroup;productsubstitute;productassociation;--> <!--ratingmodel;ratingvalue;routingrule;convertrule;routingruleitem;convertruleitem;--> <!--goalrollupquery;rollupfield;goal;metric;--> <!-bookableresource; bookableresourcebooking; bookableresourcegroup; bookableresourcecategory; bookingstatus; bookableresourcebookingh eader;bookableresourcebookingexchangesyncidmapping;--> <!--characteristic;bookableresourcecharacteristic;bookableresourcecategoryassn--> <!--post;postcomment;postfollow;postlike--> <!--exchangesyncidmapping--> <ExperimentalEntities></ExperimentalEntities> <!--Number of parallel messages to the target crm while creating and updating records--> <ParallelExecuteMultiples>2</ParallelExecuteMultiples> <!--Maximum for this value is 1000--> <BatchSize>250</BatchSize> <!--Override batchSize and ParallelExecuteMultiples setting for individual entities--> <!--<EntityName>,<BatchSize>,<ParallelExecuteMultiples>;<EntityName>,<BatchSize>,<ParallelExecuteMultiples>--> <OverrideBatchSize> systemuser,50,1; annotation,10,2; salesliteratureitem, 10, 2; activitymimeattachment,10,2 </OverrideBatchSize> <!--Number of connection attempts made when no connection to the source or destination system can be established--> <ExceptionBreak>60</ExceptionBreak> <!--Waittime after failed reqest before retring the operation (in minutes)--> <BreakTime>20</BreakTime> <!--More than 3% erros during create will abort the transfer if this is not set to true--> <lgnoreCreateError>false</lgnoreCreateError> <!--Break condition for precheck errors (0=Never, 1=On Warning, 2=On Error, 3=Always)--> <BreakConditionIndex>2</BreakConditionIndex> <LicenceKey></LicenceKey> <!--<Address></Address> <Logins> <Login AuthType="OnPremise"> <Username></Username> <Password></Password> <HomeRealmUri></HomeRealmUri> </Login> <Login Id="" AuthType="OAuth"> <Username></Username> <Password></Password> <AppId></AppId> <RedirectUrl></RedirectUrl> </Login> <Login AuthType="ClientSecret">

<ClientId></ClientId>

- <ClientSecret></ClientSecret>
- </Login>
- <Login AuthType="Certificate">
- <ClientId></ClientId>
- <Thumbprint></Thumbprint>
- <StoreName></StoreName>
- </Login>
- </Logins>

-->

- <SourceCrmConnection></SourceCrmConnection>
- <TargetCrmConnection></TargetCrmConnection>

<SavePassword>false</SavePassword>

<!--Create Entities-->

<CreateEntities>true</CreateEntities>

<!--Associate Relationships-->

<AssociateRelationships>true</AssociateRelationships>

- <!--Update Entities-->
- <UpdateEntities>true</UpdateEntities>
- <!--Transfer BPF Instances-->

<TransferBpfInstances>false</TransferBpfInstances>

<!--Create Resolutions for: salesorder, quote, opportunity and incident-->

<CreateResolutions>true</CreateResolutions>

<!--Delete records that were deleted in source after the transfer startet (requires special CTO Solution in source CRM)-->

<DeleteRecords>false</DeleteRecords>

<!--PreCheck for undefined optionSetvalues in Source records-->

<CheckOptionSetValues>true</CheckOptionSetValues>

<!--PreCheck for text values in Source exeeding maximum length-->

- <CheckStringLength>false</CheckStringLength>
- <!--Empty OptionSet fields will be transfered during create process to prevent unwanted default values-->
- <TransferEmptyOptionSetAttributeValue>true</TransferEmptyOptionSetAttributeValue>

</Configuration>



4.2 Reload Config, Edit Config und Save Config

Diese Buttons sind nur über die Anwendungsoberfläche nutzbar.

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version: 9.7.0.4	– 🗆 X
CRM to Online	ler AG
Stat PreCheck Administration Create Associate Update Bpf Close Source CRM Unt AuthType Ver Password	Finish Completed
Target CRM Uit AuthType User User Password Save Password	Create Attachments
User Mapping Performance Allow Inactive User in Mapping Batch Size Exceptions Break 60	Reload Config
Tracing Level 5 Tracing Categories Metadata Parameters Parameters Paramet	Edit Config
Timing Results Values Controllflow	Save Config
Ucence Delete Records Other Error	Licence (!)

Neuladen der Konfigurationsdatei - "Reload Config"



Nach Änderung der Konfiguration in der extern bearbeiteten Datei (configuration.xml), muss diese über den Button "Reload Config" neu geladen werden.

Alternativ dazu kann das Programm beendet und neu gestartet werden.

Öffnen der Konfigurationsdatei - "Edit Config"

Reload Config	
Edit Config	
Save Config	

Beim Erstaufruf der Anwendung wird automatisch der Ordner "Configuration" und eine Grundkonfigurationsdatei erzeugt. Diese Konfigurationsdatei kann über die Anwendung und/oder direkt in der XML-Datei angepasst werden. Die Datei wird automatisch im Editor geöffnet. Nach der Bearbeitung der Datei muss die Konfigurationsdatei mit dem Button "Reload Config" erneut geladen werden, damit die Änderungen wirksam werden.

Speichern der Konfigurationsdatei - "Save Config"

DONAUBAUER **AKTIENGESELLSCHAFT**



Nach Bearbeitung über die Oberfläche muss die Änderung über den Button "Save Config" gespeichert werden. Erfolgt dies nicht, gehen alle Änderungen beim Verlassen der Anwendung verloren.

Zusätzlich wird mit dem erstmaligen Aufruf der Anwendung im Programmverzeichnis ein neuer Ordner "Configuration" erstellt, in dem sich die Datei "configuration.xml" befindet.

Name	Änderungsdatum	Тур	Größe
Configuration	27.07.2021 10:18	Dateiordner	
Log	27.07.2021 10:54	Dateiordner	
CrmToOnline	27.07.2021 10:18	Anwendung	1.264 KB
CrmToOnline.exe	27.07.2021 10:18	CONFIG-Datei	3 KB
Donaubauer.Licensing.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	41 KB
Microsoft.Crm.Sdk.Proxy.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	307 KB
Microsoft.ldentityModel.Clients.ActiveDi	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	290 KB
Microsoft.ldentityModel.Clients.ActiveDi	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	22 KB
Microsoft.Rest.ClientRuntime.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	81 KB
Microsoft.VisualStudio.Threading.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	167 KB
Microsoft.VisualStudio.Validation.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	30 KB
Microsoft.Xrm.Sdk.Deployment.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	85 KB
Microsoft.Xrm.Sdk.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	584 KB
Microsoft.Xrm.Sdk.Workflow.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	50 KB
Microsoft.Xrm.Tooling.Connector.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	258 KB
Microsoft.Xrm.Tooling.PackageDeploym	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	24 KB
Newtonsoft.Json.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	684 KB
System.ValueTuple.dll	27.07.2021 10:18	Anwendungserwe	25 KB

Das Öffnen der Datei "configuration.xml" über diesen Ordner bringt den Vorteil, dass diese Anwendungsdatei in verschiedenen Apps geöffnet werden kann (z. B. über Notepad++).

Eine Kopie der Datei "configuration.xml" wird nach jeder Übertragung im Log-Verzeichnis abgelegt.

Alle über die Benutzeroberfläche änderbaren Konfigurationspunkte werden im Folgenden näher erklärt und beschrieben.

Tracing Level 4.3

Tracing Level (Ablaufverfolgung) hilft beim Erheben detaillierter Daten für die Fehlersuche. Durch die Tracing Level Einstellung kann der Details-Grad reguliert werden (1-5). Je höher der Tracing Level desto mehr Informationen werden gesammelt.

Achtung: Bei der Einstellung von Trace Level 4 und 5 entstehen große Logdateien.

4.4 TrachingCategories

Durch die Einstellung "Tracing Categories" kann das Tracing Level auf einen oder mehrere Bereiche eingegrenzt werden.

Die Einstellung unter "TracingLevel" wird als ganze Ziffer hinterlegt. Folgende Werte und Funktionen stehen zur Auswahl:

Wert	Name	Erklärung
1	Funktionsaufrufe	Alle Funktionsaufrufe innerhalb der Anwendung werden geloggt.
2	Datenmanipulation	Alle Änderungen an Daten und Datenvergleichen werden geloggt
4	Serveraufrufe	Alle Zeitpunkte, zu denen ein Zugriff auf das CRM erfolgt, werden geloggt
8	Konfiguration	Alle Änderungen, die an der Konfiguration der Oberfläche des Tools erfolgen, werden geloggt.
16	Dateizugriffe	Alle Zugriffe auf Dateien, die von der Anwendung erstellt werden, werden geloggt.
32	Metadaten	Alle Informationen zum Metadatenvergleich werden geloggt.
64	Parameter	Alle Parameterwerte werden geloggt.
128	Timing	Alle Zeitmessung bei Start und Ende von Funktionen
256	Results	Funktionsergebnisse
512	Values	Werte
1024	Controllflow	Programmablauf
2048	Licence	Lizenz
4096	Other	Sonstiges
8192	Error	Fehler

Sollen mehrere Funktionen überwacht werden, setzt sich die zu hinterlegende Ziffer aus der Summe der betroffenen Flags zusammen. (z. B. zu hinterlegende Ziffer für die Summe für Funktionsaufrufe (1), Serveraufrufe (4), Dateizugriffe (16) = 21)

Das maximal zu hinterlegende TracingLevel aller Kategorien beträgt 16383 und ist als Standardwert hinterlegt.

Beispiel: <TracingLevel>16383</TracingLevel>

Die Einstellung < TracingLevel>kann über die Oberfläche erfolgen.

Die Voreinstellung auf der Oberfläche beinhaltet alle vorhandenen Kategorien.

Einzelne "Tracing Categories" können ausgeschlossen werden. Dies erfolgt im linken unteren Bereich der Anwendung. Die entsprechenden Bereiche werden durch Anklicken markiert und somit ausgeschlossen.

Die Änderung über die Oberfläche **muss** über den Button "Save Config" gespeichert werden.

Logging Tracing Level		5	-
Tracing Categories	FunctionCalls Data ServerCalls Configuration FileAccess Metadata		^
	Parameters Timing Results		~

4.5 FallBackUserId

Der FallBackUser definiert, welcher Benutzer im Zielsystem verwendet werden soll, falls für den Benutzer im Quellsystem kein Eintrag im User Mapping vorhanden ist.

Wird kein FallBackUser definiert, erfolgt die Zuordnung der entsprechenden Datensätze, auf den Benutzer, der das Tool "CRM to Online" ausführt.

Beispiel: <FallBackUserId>C561228X-5746-EA11-91C6-088215006C0C</FallBackUserId>

4.6 AllowInactiveUserMapping

Wenn Datensätze im Zielsystem inaktiven Benutzern zugeordnet werden sollen, müssen diese Benutzer für das Tool "CRM to Online" lizensiert werden.

Sind im User Mapping Benutzer enthalten, die im Zielsystem inaktiv sind, muss die Einstellung "Allow Inactive User in Mapping" aktiviert sein, ansonsten erfolgt eine Fehlermeldung.

Beispiel: <AllowInactiveUserMapping>true</AllowInactiveUserMapping>

Ist diese Option aktiv, wird im Rahmen der Lizenzprüfung verglichen, ob für alle Benutzer im User Mapping, die im Zielsystem inaktiv sind, eine CTO-Lizenz vorhanden ist.

Diese Funktion kann über die Oberfläche, durch das Setzen eines Hakens, aktiviert werden.

User Mapping	
Allow Inactive User in Mapping	

Hinweis: Bei deaktivierten Usern werden keine persönlichen Datensätze wie Diagramme, E-Mail-Vorlagen, Dashboards, Abfragen etc. übertragen.

4.7 UserMapping

Diese Einstellung wird benötigt, um die Datensätze aus dem Quellsystem dem richtigen User im Zielsystem zuordnen zu können, da alle User beim Anlegen im Zielsystem eine neue ID erhalten.

Beispiel für zwei UserMappings: <l

Für Benutzer aus dem Quellsystem, die nicht im User Mapping enthalten sind, erfolgt die Zuordnung im Zielsystem auf den Benutzer, der unter FallBackUser hinterlegt worden ist.

Die jeweiligen User-IDs können wie folgt ermittelt werden:

- 1. in der CRM-Instanz über Einstellungen \rightarrow Sicherheit \rightarrow User
- 2. Aufruf "Erweiterte Suche"
- 3. Entfernen aller Filter und Ausführen der "Erweiterten Suche"
- 4. das Ergebnis (alle User) in eine statische Excel-Tabelle exportieren
- 5. in der statischen Excel-Tabelle die Spalte A einblenden

Achtung: Bei fehlerhafter Zuordnung, bei welchen der User im Quell- oder Zielsystem nicht vorhanden ist oder fehlenden Zuordnungen werden alle Datensätze des fehlenden Users (benutzerdefinierte Abfragen, Dashboards, accounts etc.) auf den FallBackUser gemappt. Eine explizite Fehlermeldung über die Oberfläche ist hierfür nicht vorgesehen. Bei deaktivierten Usern (Quell- oder Zielsystem) werden keine persönlichen (benutzerdefinierte) Datensätze wie Diagramme, E-Mail-Vorlagen, Dashboards, Abfragen etc.) übertragen.

Aktive Benutzer im Quellsystem, die übertragen werden sollen, müssen mindestens eine zugeordnete Sicherheitsrolle besitzen.

Soll das UserMapping für inaktive User zugelassen werden, muss der Haken dazu in der Anwendung gesetzt sein. Bitte beachten Sie hierbei, dass eine ausreichende Anzahl von Usern auch lizenziert ist.

User Mapping Allow Inactive User in Mapping	
Allow Inactive User in Mapping	

Unzureichende Lizenzierung führt zum Abbruch der Übertragung und zur Ausgabe der entsprechenden Fehlermeldung bereits im Schritt "PreCheck".

Error Report	-	×
More user in target system than accounted for in licence		
Error Report	_	×
License invalid: Number of Users is higher in CRM		

Sollen Datensätze von Benutzern übertragen werden, die im Zielsystem nicht vorhanden bzw. nicht lizensiert werden sollen, können dafür sogenannte Stub-User genutzt werden.

Stub-User ist eine besondere Art von Usern im CRM-Online System, welche keine CRM-Lizenz benötigen und sich daher auch nicht anmelden können.

Für das User-Mapping auf Stub-User muss eine Lizenz für das Tool "CRM to Online" erworben werden.

Hinweis: Stub-User können zu einem späteren Zeitpunkt **nicht** in normale User umgewandelt werden.

Sollen mehrere User aus dem Quellsystem auf einen User im Zielsystem übertragen werden, muss hinterlegt werden, aus welchem Benutzerdatensatz die Benutzereigenschaften (z. B. E-Mail, Telefonnummer etc.) ins Zielsystem übernommen werden sollen.

Dazu muss im User Mapping für den entsprechenden Benutzer das Attribut isPrimary="true" gesetzt werden.

Alle anderen UserMapping Datensätze erhalten den Zusatz: isPrimary="false"

Pro User im Zielsystem darf es nur einen User geben, der im Quellsystem den Zusatz: isPrimary="true" erhält.

Nur die Eigenschaften des Benutzers aus dem Quellsystem mit dem Attribut "Primary=true" werden in das Zielsystem übertragen. Dies betrifft insbesondere die Information zur zugeordneten Business Unit.

4.8 ExcludedEntities

Sollen bestimmte Entitäten von der Übertragung ausgeschlossen werden, werden diese nacheinander in <ExcludedEntities> durch Semikolon getrennt eingefügt.

Wenn Entitäten ausgeschlossen werden, von denen andere Entitäten abhängig sind (Angebotspositionen sind vom Angebot abhängig) kann dies bei der Übertragung zu Fehlern führen. Beispiel: Die Entität "quote" wurde ausgeschlossen, die Entität "quotedetail" soll übertragen werden.

Sollen Schnellkampagnen übertragen werden, dürfen die Entitäten "campaign" und "campaignactivity" nicht ausgeschlossen werden.

Alle Verweise/Verknüpfungen von Entitäten, die unter <ExcludedEntities> ausgeschlossen wurden, werden **nicht** übertragen, das heißt die entsprechenden Felder werden geleert (Wert: null).

Beispiel: <ExcludedEntities>task;email;appointment;phonecall</ExcludedEntities>

Wurden Entitäten von einer Übertragung ausgeschlossen und sollen diese zu einem späteren Zeitpunkt doch übertragen werden, werden die Referenzen auf diese Datensätze nicht noch einmal aktualisiert. Die Felder bleiben leer (null).

4.9 ExcludedAttributes

Sollen bestimmte Felder/Attribute von der Übertragung ausgeschlossen werden, sind diese in <ExcludedAttributes> gemäß folgender Syntax zu hinterlegen: Name der Entität.LogicalName des auszuschließenden Feldes (Trennzeichen: Punkt ohne Leerzeichen)

Mehrere auszuschließende Felder sind mit Semikolon zu trennen.

Beispiel: <ExcludedAttributes>account.description;account.telephone2</ExcludedAttributes>

Wurden Attribute von einer Übertragung ausgeschlossen und sollen diese zu einem späteren Zeitpunkt doch übertragen werden, werden die Felder nicht noch einmal aktualisiert. Die Felder bleiben leer (null).

4.10 ActivePlugInSteps

In ActivePlugInSteps werden die PlugInSteps ausgewählt, die während der Migration nicht deaktiviert werden sollen.

Das erreicht man, durch Eingabe der PlugInStep-Guid. Sollen mehrere PlugInSteps ausgewählt werden, werden diese durch Semikolon getrennt.

<u>Beispiel:</u> <<u>ActivePlugInSteps</u>>31E289BS-1234-EA11-91D4-00155D006C0C;31E289BE-4321-EX11-91D4-00155D006C0C</<u>ActivePlugInSteps</u>>

4.11 ActiveWorkflows

In ActiveWorkflows werden die Workflows ausgewählt, die während der Migration nicht deaktiviert werden sollen.

Die Aufzählung erfolgt durch Eingabe der Workflow-Guid voneinander getrennt durch Semikolon.

<u>Beispiel:</u> <<u>ActiveWorkflows</u>>31E289BS-1234-EA11-91D4-00155D006C0C;31E289BE-4321-EX11-91D4-00155D006C0C </<u>ActiveWorkflows</u>>

4.12 ExcludedUserQueryType

Über die Einstellung <ExcludedUserQueryType > können einzelne Typen von Ansichten von der Übertragung ausgeschlossen werden.

Dazu werden die auszuschließenden Typen mit dem Wert in die XML-Datei eingetragen. Es können mehrere Typen gesetzt werden. Die Aufzählwerte werden mit Semikolon voneinander getrennt. Die zur Auswahl stehenden Werte können über die Seite

https://docs.microsoft.com/en-us/dotnet/api/microsoft.crm.sdk.savedqueryquerytype?view=dynamics-general-ce-9

abgerufen werden.

Beispiel: <ExcludedUserQueryType>512;16</ExcludedUserQueryType>

4.13 AttributeMappings

Sollen Attribute aus dem Quellsystem in das Zielsystem unter Änderung des Attributnamens übertragen werden, ist dies mit <AttributeMappings> möglich. Mehrere umzubenennende Attribute sind mit Semikolon voneinander zu trennen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass der Datentyp und die Größe des Attributes in Quell- und Zielsystem übereinstimmen.

<u>Beispiel:</u> <<u>AttributeMappings</u>>[Entitätsname(Quelle)].[Attributname(Quelle)]-[Entitätsname(Ziel)].[Attributname(Ziel)];...</<u>AttributeMappings</u>>

4.14 EntityMappings

Soll eine Entität aus dem Quellsystem in eine andere Entität im Zielsystem übertragen werden, ist dies mit <EntityMappings> möglich. Mehrere Zuordnungen von Entitäten sind mit Semikolon voneinander zu trennen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass für alle zugeordneten Entitäten auch **alle** Felder, die übertragen werden sollen, im <AttributeMappings> einzutragen sind.

Die Felder "createdon", "createdby", "modifiedon" und "modifiedby" müssen bei dieser Funktion **immer** gemappt werden.

Alle Attribute von zugeordneten Entitäten, die nicht im <AttributeMappings> eingetragen sind, werden **nicht** übertragen.

Wenn eine Entität zugeordnet wurde, wird diese Entität ausschließlich in die zugeordnete Entität übertragen. Soll die Entität zusätzlich noch unter gleichem Namen in das Zielsystem übertragen werden, muss ein weiterer Eintrag unter <EntityMappings> eingetragen werden (Bsp. campaign-campaign).

Beispiel:

<EntityMappings> bulkoperation-campaignactivity; bulkoperation-campaign; campaignactivity-campaignactivity; campaign-campaign </EntityMappings>

4.15 DateTimeConversions

Datumsfelder werden im CRM als Datum + Uhrzeit in UTC-Format gespeichert. Das CRM rechnet beim Lesen und Schreiben automatisch die Uhrzeit in die Zeitzone des Benutzers um. Je nach Zeitzone des jeweiligen Benutzers werden unterschiedliche Zeiten angezeigt. Im CRM können Datumsfelder zeitzonenabhängig oder zeitzonenunabhängig konfiguriert werden.

Mit Dynamics 365 Version 9.xx hat Microsoft die Konfiguration einiger Datumsfelder (z. B. Geburtsdatum im Kontaktdatensatz) von zeitzonenabhängig auf zeitzonenunabhängig geändert.

Um die Werte aus einem zeitzonenabhängigen Feld in ein zeitzonenunabhängiges Feld zu überführen, muss bekannt sein, in welcher Zeitzone der Wert in dieses Feld eingetragen worden ist. Nur mit Hilfe der Zeitzone kann der ursprüngliche (richtige) Wert ermittelt werden. Da die Zeitzone nicht zusammen mit dem Datumswert gespeichert wird, muss die Zeitzone für die Konvertierung explizit angegeben werden.

Dazu stehen vier verschiedene Methoden zur Verfügung.

1. CreatedByTimeZone:

Für die Konvertierung wird die Zeitzone des Benutzers, der den Datensatz erstellt hat, verwendet. 2. OwnerTimeZone:

Für die Konvertierung wird die Zeitzone des Besitzers des Datensatzes verwendet.

3. LastUpdatedByTimeZone:

Für die Konvertierung wird die Zeitzone des Benutzers, der den Datensatz zuletzt aktualisiert hat, verwendet.

4. SpecificTimeZone:

Für die Konvertierung wird eine fest angegebene Zeitzone verwandt:

In diesem Fall muss auch ein Wert für den Parameter TimeZoneCode angeben werden.

Die Zeitzonencodes finden Sie mit folgender URL: https://<Adresse des CRMServers>/api/data/v8.0/timezonedefinitions?\$select=timezonecode,userinterfacename



▼ 92:	
@odata.etag:	"W/\"131757049\""
timezonecode:	65
userinterfacename:	"(GMT-03:00) Brasilia"
timezonedefinitionid:	"f4f2bfa3-cc70-4c68-a369-a2caeacb69ba"
▼ 93:	
@odata.etag:	"W/\"131757176\""
timezonecode:	110
<pre>vuserinterfacename:</pre>	"(GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna"
timezonedefinitionid:	"e64c2598-8880-4730-b622-a47bd25193cd"
▼ 94:	
@odata.etag:	"W/\"131757437\""
timezonecode:	229
userinterfacename:	"(GMT+08:30) Pyongyang"
timezonedefinitionid:	"2a38d7ef-0beb-48f5-bb7b-a7a939b078be"

Für diese Datumsfelder muss die Einstellung pro Feld einzeln entschieden werden. Dies erfolgt mit <DateTimeConversions).

<u>Beispiel:</u>

<DateTimeConversions> contact.birthdate,SpecificTimeZone.110; contact.birthdate,CreatedByTimeZone; contact.birthdate,LastUpdatedByTimeZone; contact.birthdate,OwnerTimeZone </DateTimeConversions>

4.16 DefaultTimeZoneCode

Wenn einem Benutzer keine Zeitzone zugeordnet ist (z. B. System) treten bei der Funktion <DateTimeConversions> Fehlermeldungen auf. Um diese zu umgehen, wird mit der Funktion <DefaultTimeZoneCode> eine Zeitzone definiert, die in diesen Fällen verwendet wird. Voreingetragen ist 110 (Mitteleuropäische Zeit).

Beispiel: <DefaultTimeZoneCode>110</DefaultTimeZoneCode>

4.17 OptionSetValueMapping

Sollen OptionSets aus dem Quellsystem in das Zielsystem unter Änderung von Werten übertragen werden, ist dies mit <OptionSetValueMapping> möglich. Werden mehrere Werte gemappt, werden diese hintereinander aufgeführt. Werden Werte aus unterschiedlichen Entitäten gemappt, wird <Mapping/> mehrfach hinterlegt.

```
Beispiel:
```

```
<OptionSetValueMapping
    </Mapping SourceEntity="account" TargetEntity="account" SourceAttribute="industrycode">
         </Mapping Source="1" target="2"/>
         </Value source="4" target="7"/>
         </Mapping>
```

<Mapping SourceEntity="opportunity" TargetEntity="opportunity" SourceAttribute="opportunitytyp"> <Value source="12" target="19"/> </Mapping> </OptionSetValueMapping>

4.18 TruncateStrings

Mit der Funktion <TruncateStrings> werden Textfelder automatisch abgeschnitten, wenn Sie die maximale Länge des definierten Feldes überschreiten. Da mit dieser Funktion leicht Daten verloren gehen können, ist der Voreintrag mit dem Wert "false" gesetzt.

Beispiel: <TruncateStrings>false</TruncateStrings>

4.19 ForceUpdateEntities

Im Standardverhalten des Tools "CRM to Online" wird kein Update der Daten durchgeführt, wenn das Feld "modifiedon" keinen Unterschied zwischen Quell- und Zielsystem aufweist.

Mit der Funktion <ForceUpdateEntities> können alle Datensätze einer Entität unabhängig vom Feld "modifidon" nochmalig übertragen werden.

Dies kann explizit erforderlich sein, wenn Felder einer Entität von der Übertragung ausgeschlossen worden sind, die später doch benötigt werden.

Beispiel: <ForceUpdateEntities>quote;salesorder</ForceUpdateEntities>

Bei gemappten Entitäten muss hier der Name der Entität aus dem Zielsystem angegeben werden.

4.20 SkipEntities

Sollen bestimmte Entitäten von der Übertragung temporär ausgeschlossen werden, werden diese in <SkipEntities> (durch Semikolon voneinander getrennt) eingefügt.

Beispiel: <SkipEntities>task;email;appointment;phonecall</SkipEntities>

Alle Verweise/Verknüpfungen auf Datensätze, die mit <SkipEntities> ausgeschlossen wurden, bleiben unverändert.

4.21 UpdateSingleEntity

Mit der Funktion <UpdateSingleEntity> werden ausschließlich die aufgelisteten Entitäten übertragen. <u>Beispiel:</u> <UpdateSingleEntity>quote;salesorder</UpdateSingleEntity>

Die Konfigurationseinstellung "<UpdateSingleEntity>" ist nur für das **nachträgliche** Updaten von Entitäten vorgesehen. Diese Konfiguration ist erst dann zu empfehlen, wenn bereits ein **kompletter** Durchlauf über alle Entitäten erfolgt ist. Ansonsten kann dies zu einer großen Anzahl von Updatefehlern führen.

4.22 CheckOptionSetValuesMaxErrors

In der Phase PreCheck wird geprüft, ob im Quellsystem Werte von OptionSets vorhanden sind, die im Zielsystem nicht definiert sind. Das kann vorkommen, wenn Werte von OptionSets entfernt wurden, aber Datensätze mit diesen Werten noch vorhanden sind.

Alle so gefundenen Datensätze werden als Warnung in einer Liste ausgegeben.

Mit der Funktion <CheckOptionSetValuesMaxErrors> wird die Anzahl der gefundenen Datensätze definiert, die in dieser Liste stehen dürfen. Übersteigt die Anzahl der gefundenen Datensätze den hinterlegten Wert, wird das Prüfen der Datensätze abgebrochen.

Beispiel: <CheckOptionSetValuesMaxErrors>5000<CheckOptionSetValuesMaxErrors>

4.23 CheckStringLengthMaxErrors

In der Phase PreCheck wird geprüft, ob in Textfeldern des Quellsystems Feldwerte existieren, die länger sind, als es die entsprechenden Felder im Zielsystem zulassen.

Unterschiede können auftreten, wenn Textfelder gekürzt wurden, aber Datensätze mit Daten in der ursprünglichen Länge noch vorhanden sind.

Alle so gefundenen Datensätze werden als Warnung in einer Liste ausgegeben.

Mit der Funktion <CheckStringLengthMaxErrors> wird die Anzahl der gefundenen Datensätze definiert, die in dieser Liste stehen dürfen. Übersteigt die Anzahl der gefundenen Datensätze den hinterlegten Wert, wird das Prüfen der Datensätze abgebrochen.

Beispiel: < Beispiel: <CheckStringLengthMaxErrors>5000<CheckStringLengthMaxErrors>

4.24 ExperimentalEntities

Mit <ExperimentalEntities> ist es möglich, Systementitäten, deren Übertragung noch nicht getestet worden sind, in das Zielsystem zu übertragen.

Dazu gehören alle Entitäten, welche auf der Liste der aktuell übertragbaren Entitäten unter Abschnitt "Experimenteller Status" aufgelisteten sind. Sobald der Test dieser Entitäten abgeschlossen und abgenommen worden ist, werden diese Entitäten in den weiteren Versionen des Tools entsprechend weiter qualifiziert und dem Stamm-Entitäten hinzugefügt.

Die betreffenden Entitäten werden in <ExperimentalEntities> getrennt durch Semikolon einfügen.

Beispiel: < ExperimentalEntities>kbarticletemplate;kbarticle</ExperimentalEntities>

In der Phase "PreCheck" erfolgt die Überprüfung, ob die Entitäten die mit <ExperimentalEntities> eingeschlossen werden, im Quell- und Zielsystem übereinstimmen. Schlägt die Überprüfung fehl, werden diese Entitäten automatisch ausgeschlossen. Eine Fehlermeldung erfolgt nicht.

4.25 ParallelExecuteMultiples

Mit <ParallelExecuteMultiples> wird die Anzahl der parallelen Verbindungen festgelegt. Diese werden genutzt, um Daten an das Zielsystem zu schicken.

Eine höhere Anzahl hinterlegter Verbindungen führt zu einer schnelleren Datenübertragung. Die maximale Anzahl der möglichen Verbindungen zu einer CRM-Online Organisation wurde von Microsoft begrenzt. Ab Version 9 stehen maximal 10 Verbindungen zur Verfügung. Wird in der Applikation ein Wert hinterlegt, der höher ist als der für das Zielsystem zulässige Wert, führt dies zu Performanceeinbußen und Abbrüchen der Übertragung. Als Standardwert ist "2" festgelegt.

Beispiel: <ParallelExecuteMultiples>2</ParallelExecuteMultiples>

<ParallelExecuteMultiples> kann über die Oberfläche konfiguriert werden.

Performance Batch Size	250	-
Exceptions Break	60	-
Break Time	20	-
Parallel ExecuteMultiples	2	-

4.26 BatchSize

Je nach Systemperformance des Zielsystems und dem lokalen Computer kann eine definierte Anzahl an Daten mit einem Aufruf übertragen werden.

Als Standardwert wurde die Übertragung von 250 Datensätzen hinterlegt. Der höchste zu hinterlegende Wert ist 1000.

Mit diesem Wert wird die Anzahl der gleichzeitig an den Webservice gesendeten Datensätze festgelegt (Siehe auch Absatz <u>OverrideBatchSize</u>).

Beispiel: <BatchSize>250</BatchSize>

<BatchSize > kann auch über die Oberfläche konfiguriert werden.



Performance	
Batch Size	250 🚖
Exceptions Break	60 🚖
Break Time	20 🜲
Parallel ExecuteMultiples	2 📫

4.27 OverrideBatchSize

Für Entitäten, die große Datenmengen enthalten (z. B. Notizen), kann es sinnvoll sein, die <BatchSize> zu reduzieren. Aus diesem Grund kann über die Einstellung <OverrideBatchSize> für einzelne Entitäten eine abweichende <BatchSize> und <ParallelExecuteMultiples> definiert werden.

Im Standard wurden aufgrund von Erfahrungswerten bereits einige Größen eingetragen.

<OverrideBatchSize><EntityName>,<BatchSize>,<ParallelExecuteMultiples>;<EntityName>,<BatchSize>,<ParallelExecuteMultiples></OverrideBatchSize>

Beispiel:

```
<OverrideBatchSize>
systemuser,5,2;
annotation,10,2;
salesliteratureitem,10,2;
activitymimeattachment,10,2
</OverrideBatchSize>
```

4.28 ExceptionBreak

ExceptionsBreak gibt die Anzahl der Verbindungsversuche an, die unternommen werden, wenn das Ziel- oder Quellsystem nicht erreichbar sind und dadurch die Übertragung unterbrochen wurde.

Beispiel: <ExceptionBreak>60</ExceptionBreak>

Bei den vorgenannten Einstellungen von BreakTime (20 Minuten) und ExceptionBreak (60) ergibt sich eine maximale Wartezeit von 20 Stunden, bevor das Tool komplett abbricht.

<ExceptionBreak> kann über die Oberfläche konfiguriert werden.

Performance Batch Size	250	-
Exceptions Break	60	-
Break Time	20	-
Parallel ExecuteMultiples	2	-

4.29 BreakTime

Unter Break Time wird die Wartezeit zwischen zwei Verbindungsversuchen definiert. Das Zeitintervall wird in Minuten angegeben und ist standardmäßig auf 20 Minuten festgelegt.

Beispiel: <BreakTime>20</BreakTime>

<BreakTime> ist über die Oberfläche konfigurierbar.

Performance Batch Size	250	÷
Exceptions Break	60	÷
Break Time	20	÷
Parallel ExecuteMultiples	2	÷

Bei den vorgenannten Einstellungen von Break Time (20 Minuten) und Exceptions Break (60) ergibt sich eine maximale Wartezeit von 20 Stunden, bevor das Tool komplett abbricht.

4.30 IgnoreCreateError

Fehler im "Create Prozess" ziehen weitere Fehler während der Migration nach sich.

Aus diesem Grund wird die Übertragung abgebrochen, sobald mehr als 3 % der Datensätze im "Create Prozess" Fehler aufweisen.

Dieses Verhalten kann umgangen werden, wenn in der Anwendung der entsprechenden Haken gesetzt wurde.

Im Log sind die Verlinkungen zu den einzelnen Datensätzen vorhanden, so dass eine punktgenaue Fehlerbehebung durchgeführt werden kann. Der Wert ist standardmäßig auf "false" gesetzt. <u>Beispiel:</u> <IgnoreCreateError>false</IgnoreCreateError>

IgnoreCreateError> kann über die Oberfläche konfiguriert werden.

Process Options	
Stop on PreCheck Error	On Warnings 🗸 🗸
Ignore Create Errors	
Delete Records	

4.31 BreakConditionIndex

In <BreakConditionIndex> wird die Einstellung definiert, wie mit Fehlern in der Phase "PreCheck" umgegangen wird. Zur Auswahl stehen folgende Optionen:

0 1 2

Wert: 3

- Never (Nie)	Wert:
- On Errors (bei Fehler)	Wert:
- On Warnings (bei Warnungen)	Wert:

- Always (Immer)

Der Wert "2" On Warnings (bei Warnungen)" ist als Standard voreingestellt.

Beispiel: <BreakConditionIndex>2</BreakConditionIndex>

<BreakConditionIndex> ist unter dem Punkt "Stop on PreCheck Error" über die Oberfläche konfigurierbar.

Process Options	
Stop on PreCheck Error	On Warnings 🗠
 ✓ Ignore Create Errors ◯ Delete Records 	Never On Errors On Wamings Always



4.32 LicenseKey

CrmToOnline - Do	naubauer AG - www.CrmToOnline.com - Versi	on: 9.7.0.4	– 🗆 ×
CRM	to Online	Donauba	uer AG
Start Prei	Check Administration Create	Associate Update Bpr Close	Finish Completed
M N N N N N N N N N N N N N N N N N N N			Start
Auth Type	√ User	Password	
Tarnet CRM			Create Attachments
Url https://org	5e2c62a5.cm4.dynamics.com/		
AuthType Online-OAu	th v User admin@CRM808329.onmic	crosoft.com Password ••••••	
		Save Password 🔽	
User Mapping		Performance	
Allow Inactive User	in Mapping	Batch Size 250 ÷	Reload Config
Logging Tracing Lowel	5	Break Time 20 \$	
Tracing Level	FunctionCalls	Parallel ExecuteMultiples 2	Edit Config
	Data ServerCalls	Process Options	Save Config
	Contiguration FileAccess	Stop on PreCheck Error On Warnings V	
	Parameters Timing	Delete Records	Licence (!)
	Results Y		
Demonstra Change Chand		Show Error Only	Hide Successful Tasks
nocess stage: start		Show Errors Only	I nue successiui rasks
Licence			- 🗆 ×
icence Information	1	Licence Status	
rganization wame		no Licence Key	Request Licence
Irganization Id	0000000-0000-0000-0000-0000000000000		
/ersion			
User	U		
expiration Date			
License			×
License Information		License Status	
Organization Name	donau	License Invalid incorrect Organization Name	Request License
Organization Id	79f9a0c8-a7d8-483b-ł	incorrect Organization Id License version is invalid	
Version	9.6.1		
User	0		
Expiration Date			
License Key			_
PENybVRvT25saW5 +PG9yZ2FuaXphdGlv +PHZIcnNpb24+OS4 +MTAwPC91c2VyPjx hBelpVbEMwTk1hUi StMaktESk1BaFFyTh	IPyvcmdu'W IIPmRvbmF1 YmF12XI8L29222 homikPjc52jhMGM4LWE32DgtNDg2Y1IZTA IIJABL32anNpb24+PHV2XI TaWduYXR1q5jbJVQWdMUn23SRkrRahW QvUEYxdKuE50SWNVb07BNNINBRmU43 nl2UDj2xJEVE1CYbq7UkzRGpUUERmV53 (CNFovTE78)Mid1VyWPy6eXNadUlIzmVu22	ShbWU LLTVIZTNjZE1M2Q4Zjwvb3JnYW5pemF0aW9uaWQ S2x4UGRGbkpPMmpUaTVJQVFKb0D8vWDdDU0ZUESVZFgrK11 X924QKRhVz2ZDM0ayUGhTSIZYbGlqS1hcG9VmtNuhJdDUFRU MQVzUDSrR2vQOE1RNGSNb0RDM1ZHTEpPNBPSk1adv02S1 S04NcDPD242Z722PUM23covU112mbhQ62E82	/SOEF1MXFHZ2R3cFh2UzA3 RM1p2TWQ1MIBNZ1lob0hCF hrWGJCQ01JNVIRK2lkd3pkcn UsonVE1V7W.hwhk FbN2RvM0

Nach dem Hinterlegen der Anmeldedaten (mindestens des Zielsystems) und der positiven Überprüfung der Anmeldung durch Anzeige des grünen Hakens, kann eine Lizenz über die Oberfläche der Bedienung angefordert werden.

Dazu öffnet sich das nebenstehende Fenster, aus dem u. a. der Status der Lizenz ersichtlich ist. Voreingetragen sind bereits die OrganisationsID des Zielsystems und die Version der Lösung des Tools "CRM to Online".

Als nächstes wird der Button "Request License" gedrückt.



Request License	e			- 🗆 X 🗎	
Important!				^	Im nebenstehenden Fenster
Please read the license terms carefully before installing the software (hereinafter called Add-On).					sollte jetzt die E-Mail-Adresse
This End User Lice individual or lega	ense Agreement ("EULA") is a legal al entity) and the Donaubauer Aktie	Agreement between you (hereinafter the engesellschaft for the Add-On provided to y	er an and using this	eingetragen werden. Diese ist	
software you agr	ee to the terms of this Agreement.	- I de la testellation le co			fur die exakte Zuodnung der
n you do not agre	ee with the terms of parts of it, can	cer ne installation nere.			nuss die EULA bestätigt
1. Software Licen	ense				des Buttons "Confirm" erfolgt die
The Add-On may Aktiengesellscha license. He does	only be used if the customer has a aft and is protected by copyright. Th not acquire any rights of the Add-C	uer chasing the	automatische Eintragung der Lizenz.		
It is not permitte Engineering). Fur expense.	ed to remove or modify the Add-On rthermore, the customer is not ent	's markings, nor to decompile or disassemb itled to lend, rent, sublicense, resell or tran	le the Add-On (I sfer the Add-Or	Reverse I for an	
E-Mail	I accept th	e terms of this license agreement	Cancel	Confirm	
Licence		Licence Statue		~	
Organization Name	org5e2c62a5	Demo Licence			vvira eine Demo- oder
Organization Id	e0cbd386-6e6c-4568-a2d7-c4b39f57abc7	Demo Mode		Request Licence	Testlizenz angefordert, ist dies
Version	9.7.0	=			im Status der Lizenz sichtbar.
User	0				Fingefügt wird außerdem der
Expiration Date	2021-08-28	-			Organizationanama und das
Liesnes Key	20210020				Organisationshame und das
Deel USAC 2017530/I O'VAHBASC 2017530/I O'UM2E5Vd/From RSHpiLZKNo4225 G1uNWc0QTQyeldV	Bem.Zufy9kdatFWUTZRbnrVkFEFrTRueEU Wywrhau 1980m USARZLioo-YTTOTAAT PCGNBN4h0Y3002m5TL3c2WJ4wH2NeS9 YGTJBa2drQ2dqYVROMmtpOVpqNXFDcJNL	UUW22VSSFVIaeBbvf0ABB463xdZsJM68F0eW FWUHRb35WM04UDB2ET4IWAHNSF0Fbb2h7 KaVs3Mm15UEYUBWUFAwTRilemwyOHpvMUM5W JaTdWQXpZRE90bUVQZ3UDaPRTrgyeXd5d0H4DbkO	EpUBRUkSyVTNzU3 HFJS0pCZ2wwbkc2U U1U2UzVHU4Yal6F VA4aHYzaXIOSU5H	9 3MFR/MXIIdaaIV/writ (025SGI/WXJTTngycG 10Q00V/6V72GUhrta UU1dWK2wwYnJubExT	
		Licence (Demo)			Der Status der Lizenz ist ebenfalls auf der Oberfläche des Tools sichtbar.
Licence					
Licence Information		Licence Status			Roim Anfordorn cinor
Organization Name Organization Id Version User Expiration Date Licence Key PEthyby/RV725au V758L29/22FauXph u2GF02/14/U2/hmV 458/V727EUR/PD2an wGSS071ZATEBmP 458/V12/MV 45/20vGn/YTUTINM S32D/2ETh<52UUR	arg5e2c62 (e0cbd386 [3,7,0 [60 [2021:08-28 SPjsvomdu YW 11Pm9y2z VMmM2MmE1PC59 Goldvolmik Pb2ZXJzaWSuPjkuNy4wPC32ZXJz VdSZVzMzWSuPjkuNy4wPC32ZXJz WdSZVzMzWSuPjkuNy4wPC32ZXJz WdSZVzMzWSuPjkuNy4wPC32ZXJz WdSZVzMzWSuPjkuNy4wPC32ZXJz WdSZVzMzWSuPjkuNy4wPC32ZXJz WdSZVzMzWSuPjkuNy4wPC32ZXJz WdSZVzMzWSuPjkuNy4wPC32ZXJz WdSZVzMzWSUPjkuNy4wPC32ZXJz WdSZVzMzWSZZJzzWSWSUPjkuNy4wPC32ZXJz WdSZVzMzWSZZJzzWSWSZZJzWZWSZJZWZWSZJZWZWSZJZWWSZJZWWSZJZWZWZZWWSZJWWSZJZWWSZJZWZWSZJZWZWSZJZWZWZZWZZWZWZZWWZZW	Licence Valid Licence	D2ZT2/LTQ1NgtYT7 OZT4/MDixLTAL1 ax1WWJW2/BIRVgn wNRCCAn4M9,502 COdmhaURySWINC cOdmhaURySWINC cOdmhaURySWINC	Request Licence kNy IJNGIzOWY11X2Fi HCPG9eHBpcmF0aW9 dEVPULKMMEFuSWw ddabH3ZTUZ5z2OMH UUSCGriWT1UwZmR2 TzNGSDVmb1d3bxMM4	Produktivlizenz wird zusätzlich die Useranzahl in der Lizenz eingetragen und das Ablaufdatum angepasst.
		License (√)			Auf der Oberfläche des Tools wird die Produktivlizenz mit einem Haken markiert.

4.33 Authentifizierungs-Typ

Über die Oberfläche kann der Authentifizierungs-Typ ausgewählt werden. Es stehen vier unterschiedliche Typen zur Auswahl bereit.

Es ist möglich, dass im Zielsystem mehrere Benutzer mit unterschiedlicher AuthTypen kombiniert werden können. Dazu wird der entsprechende Teil aus der configurations-XML kopiert und nochmals entsprechend ausgefüllt hinterlegt.

- Source CRI	М		
Url			
AuthType	~	User	Password
	OnPremise		
- Target CRM	Online-OAuth		
14	Online-Certificate		
Un	Offiline-GilenitSecret		
AuthType	~	User	Password
			Save Password

4.33.1 OnPremise

<Logins> <Login AuthType="OnPremise"> <Username></Username> <Password></Password> <HomeRealmUri></HomeRealmUri> /Login> Username und Passwort werden in der Anwendung hinterlegt.

Bei mehreren Benutzern im Zielsystem wird der entsprechende Absatz aus der configurations-XML entsprechen kopiert und ausgefüllt.

4.33.2 OAuth

<Login Id="" AuthType="OAuth"> <Username></Username> <Password></Password> <AppId></AppId> <RedirectUrl></RedirectUrl> </Login>

Username und Passwort werden in der Anwendung hinterlegt.

Bei mehreren Benutzern im Zielsystem wird der entsprechende Absatz aus der configurations-XML entsprechen kopiert und ausgefüllt.

4.33.3 ClientSecret

<Login AuthType "="ClientSecret > <ClientId></ClientId> <ClientSecret></ClientSecret> </Login>

Bei mehreren Benutzern im Zielsystem wird der entsprechende Absatz aus der configurations-XML entsprechen kopiert und ausgefüllt.

4.33.4 Certificate

<Login AuthType="Certificate">

<ClientId></ClientId> <Thumbprint></Thumbprint> <StoreName></StoreName> </Login>

Bei mehreren Benutzern im Zielsystem wird der entsprechende Absatz aus der configurations-XML entsprechen kopiert und ausgefüllt.

4.34 SourceCrmConnection

In SourceCrmConnection werden die Anmeldedaten für das Quellsystem über die Oberfläche oder direkt in der XML-Datei eingetragen. Nach dem ersten Ausführen des Tools CRM to Online werden diese entsprechend verschlüsselt.

Sollte ein Passwort nach dem Verschlüsseln noch einmal geändert werden, muss das Attribut "isEncrypted='true" entfernt werden.

4.35 TargetCrmConnection

In TargetCrmConnection werden die Credentials des Zielssystems über die Oberfläche oder direkt in der XML-Datei eingetragen. Nach dem ersten Ausführen des Tools CRM to Online werden diese entsprechend verschlüsselt.

Zum Schutz der Services hat Microsoft Limits eingeführt. Diese Limits werden pro Benutzer erfasst. Aus Erfahrungswerten hat sich ergeben, dass ab einen Wert von "6" für <ParallelExecuteMultiples> das Limit erreicht wird. Um eine höhere Performance bei der Migration mit dem Tool "CRM to Online" zu erreichen, können mehrere Benutzer für die Kommunikation mit dem CRM verwendet werden.

https://docs.microsoft.com/de-de/powerapps/developer/common-data-service/api-limits

Es können beliebig viele Benutzer verwendet werden.

Die Benutzer werden in der Konfigurations-Datei wie folgt hinterlegt.

<Login>

<Username></Username> <Password></Password>

</Login>

Für jeden weiteren Benutzer wird dieser Abschnitt in der Konfigurations-Datei kopiert. Sollte ein Passwort nach dem Verschlüsseln noch einmal geändert werden, muss das Attribut "isEncrypted='true" entfernt werden.

<sourcecrmconnection></sourcecrmconnection>
<address>https://chd /</address>
<logins></logins>
<login authtype="OnPremise"></login>
<username>chd\donau</username>
<password< td=""></password<>
isEncrypted="true">AQAAANCMnd8BFdERjHoAwE/Cl+sBAAAAEDuPk0XWSkCdUwL6qIAFQQAAAAACAAAAAADZgAAwAAAABAAABMGS1v6q5bOhAjZTUsq1
<targetcrmconnection></targetcrmconnection>
<address>https:// /</address>
<logins></logins>
<login authtype="OAuth" id="3bc4e708459a4206bb65b3f9c1c5b57d"></login>
<username>@donaubauer.com</username>
<appid>51f81489-12ee-4a9e-aaa </appid>
<redirecturl>app://58145B91-0C36-4500-8554-080854F2AC97</redirecturl>
<password< td=""></password<>
isEncrypted="true">AQAAANCMnd8BFdERjHoAwE/Cl+sBAAAAEDuPk0XWSkCdUwL6qlAFQQAAAAAAAAAAAADZgAAwAAAABAAAAClfnrNN8GbDQyMyUBhgL
<savepassword>true</savepassword>

Beispiel der Einträge <SourceCrmConnection>,<TargetCrmConnection>aus einer configuration.xml

4.36 SavePassword

Die Passwörter werden verschlüsselt in der XML-Datei gespeichert und sind an den lokal angemeldeten Benutzers auf der Windows Maschine gebunden.

4.37 CreateEntities

Wird der Wert "false" gesetzt, werden keine Datensätze erstellt. Soll ein Update der Datensätze durchgeführt werden, darf der Schritt "Create nicht ausschaltet werden.

Beispiel: <CreateEntities>true</CreateEntities>

4.38 AssociateRelationships

Wird der Wert "false" gesetzt, werden m:n-Beziehungen zwischen Datensätzen nicht übertragen. Beispiel: <AssociateRelationships>true</AssociateRelationships>

4.39 UpdateEntities

Wird der Wert "false" gesetzt, erfolgt kein Update der Datensätze.

Beispiel: <UpdateEntities>true</UpdateEntities>

4.40 TransferBpfInstances

Wird der Wert "false" gesetzt, werden die Business process flows nicht übertragen. Standardmäßig ist der Wert auf "false" eingestellt.

Beispiel: <TransferBpfInstances>false</TransferBpfInstances>

4.41 CreateResolutions

Wird der Wert "false" gesetzt, werden die Datensätze nach der Übertragung nicht geschlossen. Dies betrifft nur die Entitäten "Angebot", "Auftrag", "Anfrage" und "Verkaufschance".

Beispiel: <CreateResolutions>true</CreateResolutions>

4.42 DeleteRecords

Während der Migration kann das Quellsystem weiter genutzt werden. Wird die Migration über einen längeren Zeitraum durchgeführt und werden in diesem Zeitraum Datensätze im Quellsystem gelöscht, sind diese Datensätze im Zielsystem ggf. noch vorhanden. Um diese Datensätze bei Abschluss der Übertragung auch im Zielsystem löschen zu können, muss die Lösung "Delete Records" im Quellsystem installiert werden. Dies sollte unmittelbar vor dem ersten Start des Migrationsprozesses erfolgen. Aktiviert wird die Lösung durch Setzen des Wertes "true". Standardmäßig ist hier der Wert "false" hinterlegt

Die Lösung "Delete Records" steht auf der Webseite der Donaubauer Aktiengesellschaft als Download zur Verfügung.

Beispiel: <DeleteRecords>false</DeleteRecords>

<DeleteRecords> kann über die Oberfläche der Anwendung konfiguriert werden. Aktiviert wird diese Funktion, durch das Setzen des Hakens auf der Oberfläche der Anwendung.

DONA	UB	A	J		R
	AKTIE	NGES	ELLS	SCH/	AFT

Process Options	
Stop on PreCheck Error	On Warnings 🗸 🗸
Ignore Create Errors	
Delete Records	

4.43 CheckOptionSetValue

Wird der Wert "false" gesetzt, entfällt die Prüfung, ob im Quellsystem Werte von Option Sets vorhanden sind, die im Zielsystem nicht definiert sind.

Beispiel: <CheckOptionSetValues>true</CheckOptionSetValues>

4.44 CheckStringLength

Wird der Wert "false" gesetzt, entfällt die Prüfung, ob in Textfeldern des Quellsystems Feldwerte existieren, die länger sind, als es die entsprechenden Felder im Zielsystem zulassen.

Beispiel: <CheckStringLength>false</CheckStringLength>

4.45 TransferEmptyOptionSetAttributeValue

Wird der Wert "true" gesetzt, werden leere Option Sets Felder mit dem Wert "null" übertragen. Wird der Wert "false" gesetzt, werden leere Felder nicht übertragen Dies kann dazu führen, dass Option Set-Felder unerwünscht mit Standardwerten im Zielsystem befüllt, werden

Beispiel: <TransferEmptyOptionSetAttributeValue>true</TransferEmptyOptionSetAttributeValue>

DONAUBAUER AKTIENGESELLSCHAFT

5 Nutzung der Anwendung

5.1 Datenmigration

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version	n: 9.7.0.4	– 🗆 X
CRM to Online	Donaubau	ler AG
Statt PreCheck Administration Create A	issociate Update Bpf Close	Finish Completed
Url https://cm2016be	🕢	Start
AuthType OnPremise V User DEVCH	Password ••••••	
Target CRM		Create Attachments
Url https://org .dynamics.com/		
AuthType Online-OAuth V User admin onmicro	soft.com Password	
	Save Password	
	Performance Batch Size 250	
Allow Inactive User in Mapping	Exceptions Break 60	Reload Config
Logging Tracing Level 5	Break Time 20	
Tracing Categories Metadata	Parallel ExecuteMultiples 2	Edit Config
Parameters Timing Results Values	Process Options Stop on PreCheck Error On Warnings ~	Save Config
Controlfflow Licence Other Error	Ignore Create Errors Delete Records	Licence (v)
Process Stage: Start	Show Errors Only	Hide Successful Tasks

5.2 Eingabe der Nutzerdaten des Quellsystems mit URL

Beispiel	JRL: <u>https://instanz.domain.de</u>	
CrmToO	line - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version: 9.7.0.4	
CF	M to Online 🛛 🕋 Donauba	I
Start	PreCheck Administration Create Associate Update Bpf Close	
- Source CRM		
Url	ttps://cm2016be	
AuthType	In Premise Vuser DEVCH Password	

Ist die Verbindung zu dem CRM erfolgreich aufgebaut, wird dies durch Anzeige des "grünen Hakens" angezeigt.

CrmTo(Online - Donaubauer	AG - www.CrmToOnline.com -	Version: 9.7.0.4		
CF	RM to	Online		Don	laubau
Start	PreCheck	Administration Create	Associate U	Jpdate Bpf	Close
Source CR Url AuthType	M https://cm2016be/C OnPremise	TOSource1	Pase	sword	

Fehlermeldungen werden rot markiert. Eine spezielle Fehlerangabe erfolgt im Tooltipp.

5.3 Eingabe der Nutzerdaten des Zielsystems mit URL

E	Beispiel:	URL: User:	<u>https</u> user(://instanz.crm4.dynamics.com @domain.onmicrosoft.com			
	Target CRM Url AuthType	1 https://cto-ad.cm4.dyn Online-OAuth ~	amics.com	ı/main.aspx @donaubauer.com	Password	•••••	0
						Save Password 🗹	

Ist die Verbindung zu dem CRM erfolgreich aufgebaut, erfolgt dies durch Anzeige des "grünen Hakens".

Sind mehrere Benutzer konfiguriert, erfolgt die Ausgabe der Credentials als "Multi Account Mode"

- Source CRM				
Url	https://orgf3f6808b.cm4.dynamics.com			
User	Multi Account Mode	Password		

5.4 Abspeichern des Passworts

Über die Option "Save Password" kann die Passworteingabe abgespeichert werden. Alle Passwörter werden in der Konfiguration verschlüsselt gespeichert und sind an den Rechner und den Benutzer gebunden.

Beispiel:

Wird die Anwendung mit der gleichen Konfigurationsdatei auf einem anderen Rechner oder unter einem anderen Benutzer ausgeführt, muss die Passworteingabe erneut erfolgen.

5.5 Multi Faktor Authentifizierung

Ist für den User, der das Tool "CRM to Online" ausführt, auf dem Quell- und/oder Zielsystem eine Multi Faktor Authentifizierung eingerichtet, kann sich das Tool "CRM to Online" nicht mit diesem CRM-System verbinden.

Mit Auswahl des Authentifizierungstyps "OnPremise" ist die Multi Faktor Authentifizierung nicht möglich.

Für die Auswahl des Authentifizierungstyps "Online-Auth" wird anstelle der Multi Faktor Authentifizierung das App Passwort hinterlegt. Voraussetzung dafür ist, dass Microsoft diese Möglichkeit aus Sicherheitsgründen noch unterstützt.

Das App-Passwort wird über den Link

https://account.activedirectory.windowsazure.com/AppPasswords.aspx

angefordert. Damit benötigt der ausführende User keine Multi Faktor Authentifizierung mehr.



5.6 Starten des zentralen Prozesses



Das Starten des zentralen Prozesses erfolgt über den Button "Start" in der Anwendung.

Nach dem Starten des Tools kann die Migration in den einzelnen Schritten, zu den einzelnen Entitäten und in der entsprechenden Ansicht verfolgt werden. Da es sich hierbei um eine Fülle von Daten handelt, kann die Anzeige über die Anwendung entsprechend gefiltert werden.

Show Errors Only	Hide Successful Tasks

Durch Setzen des Hakens im Feld

Show Errors Only W Hide Successful Tasks

werden nur Teilschritte mit Fehlern/Warnungen sichtbar oder werden alle erfolgreich abgeschlossenen Übertragungsschritte ausgeblendet.

6 Migrationsüberwachung

6.1 Anzeigen auf der Oberfläche des Tools"

Für alle einzelnen Schritte der Migration ist in der Anwendung ein entsprechender Reiter vorhanden. Innerhalb eines Reiters werden die Teilschritte angezeigt. Teilschritte, die noch unbearbeitet sind, werden ausgegraut.

Abgeschlossene Teilschritte werden mit einem grünen Haken dargestellt.

Wenn in einem Teilschritt Fehler auftreten, wird dies über das Symbol eines gelben Ausrufezeichens dargestellt.

Durch Anklicken des Symbols können die Fehlermeldungen direkt in der Anwendung ausgelesen werden.

Die Anzahl der Fehler wird als Tooltipp auf dem Fehler-Icon angezeigt.

Compare Metadata Compare Metadata		▲ 407	✓ / 407
PlugIn Steps Check Target PlugIn Steps		▲ 43 - 43	
Processes Check Target Processes		20	Ø ≈ 0/20
Error Report License invalid: Number of Users is higher in CRM	-	X 2004 Donaubauer AG Associate Update Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Cose Finish Completed Finish Finish Completed Finish F	
	Check Target Plugh Steps Metadata source Geting Metadata	878 0€ 1/1	
	Metadata target	् ् ्र	

Zusätzlich werden die Fehlermeldungen in eine LOG-Datei geschrieben. Die LOG-Dateien werden im Ordner "Log" in der Anwendung erstellt.

Name	Änderungsdatum	Тур	Größe
Log - 2021.07.27 10-18-42	27.07.2021 10:19	Dateiordner	
Log - 2021.07.27 10-54-27	27.07.2021 16:50	Dateiordner	
Log - 2021.07.29 10-13-07	29.07.2021 11:26	Dateiordner	

Zur weiteren Überwachung dient die beim Start der Migration erstellte Datei "statistics.csv", die im Ordner "Configuration" zu finden ist. Darin sind detaillierte Informationen zur Übertragung der Datensätze in den einzelnen Phasen enthalten.

6.2 Phase "PreCeck"

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version: 9.7.0.4	-	
CRM to Online	Donaubauer	AG
Start PreCheck Administration Create Associate Update	Bpf Close Finish	Completed
Components Check CTO Components		✓ ≈ 3/3
Licence check Target - Checking Licence		▲ 😋 🍣 1/1
Get disabled user from target Target - Getting user disabled users		♥ 奈 8/8
Settings Check Target Settings		▲ 🛛 🕿 12 / 12
Metadata source Getting Metadata		⊘
Metadata target Getting Metadata		⊘ ∩ 1/1
Configuration Check Configuration		<mark>⊘</mark>
Compare Metadata Compare Metadata		▲ 🔮 😤 415 / 415
OptionSet Values Check for invalid OptionSet Values		▲ 😋 希 81 / 81
Process Stage: Completed	Show Errors Only	uccessful Tasks

Im Schritt "PreCheck" erfolgt die Prüfung der Voraussetzungen für die Übertragung der Daten.

Es wird geprüft, ob User im Mapping stehen, die deaktiviert sind oder keine Sicherheitsrollen haben.

Folgende Einstellungen werden überprüft:

- die Organisationseinstellungen,
- die Übereinstimmung der Zeitzonen zwischen Quell- und Zielsystem,
- Kontrolle, ob ein Schlüssel zur Datenverschlüsselung hinterlegt ist,
- die Übereinstimmung der Einstellungen des Geschäftsjahres zwischen Quell- und Zielsystem,
- hat der ausführende User die Rolle des Systemadministrators,
- ist die Plug-in- und Ablaufverfolgung der benutzerdefinierten Workflowaktivität (PluginTraceLogs) deaktiviert,
- ist die Überwachung (Audit) deaktiviert,
- ist die "Preisberechnungseinstellung festlegen" (PriceCalculation) deaktiviert,
- stimmt das Format für den vollständigen Namen (FullNameConvention) im Quell- und Zielsystem überein,
- Stimmt die Begrenzung der Dateigröße für Anlagen (MaxAttachmentSize) im Quell- und Zielsystem überein,
- stimmt die "Gesperrte Dateierweiterung für Anlagen festlegen (BlockedAttachments)" im Quell- und Zielsystem überein,
- sind de Anfrageeinstellungen (Cascadeincidentsetting) deaktiviert,
- ist die Duplikatserkennung (Duplicate Detection) deaktiviert,
- ist die aktuelle Zeitzone festgelegt (UserTimeZone), die im Quell- und Zielsystem übereinstimmen muss,
- ist die Datenverschlüsselung (DataEncryption) aktiviert, wenn Benutzer/User aktualisiert/übertragen werden.

Die Vorgehensweise und weitere Erklärungen sind im Punkt 4.dieses Dokumentes näher beschrieben.

Wird mit einer Demo-Version des Tools CRM to Online gearbeitet, wird zur Lizenzprüfung folgende Meldung ausgegeben.

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version: 9.7.0.4	- 🗆 X
CRM to Online 🏾 🛖 🛛	Donaubauer AG
Start PreCheck Administration Create Associate Update	Bpf Close Finish Completed
Components Check CTO Components	⊘ ≈ 3/3
Licence check Taraet - Checking Licence	▲ ◎ 奈
Get disabled user from target	Error Report Demo Mode

Ausgegebene Fehler und/oder Warnungen sollten entsprechend behoben werden.

Häufige Fehlermeldungen sind fehlende Entitäten/Felder im Zielsystem. Diese sollten dann entsprechend in der XML-Konfiguration ausgeschlossen oder im Zielsystem eingefügt werden.



- Error Report	×
[Error] Entity 'donau_deletrecord' not found in Target CRM. account Attributes industrycode Options [Error] Missing Option in Optionset account_industrycode. Does not contain valid Option for Value: 100000000 account Attributes new_fake_created_on_dat [Error] Attribute new_fake_created_on_dat was not found in target CRM bulkoperation-campaign Attributes subject-name [Error] Length in target system is lower than in source on attribute subject. Source: 200 Target: 128 new_cto_test_c Attributes new_name_str [Error] Length in target system is lower than in source on attribute new_name_str. Source: 150 Target: 100	

Unterschiede in den Metadaten:

Error Report	-	×
Drganization: BulkOperation-Campaign: Attributes: Subject-Name: [Error] Length in target system is lower than in source on attribute Subject. Source: 200 Target: 128		

Alle aktiven User aus dem Quellsystem die im UserMapping stehen, müssen mindestens eine Sicherheitsrolle besitzen.

Alle aktiven User, die im Zielsystem vorhanden sind, müssen mindestens eine Sicherheitsrolle besitzen.

6.3 Phase "Administration"

Im Schritt "Administration" werden die für die Organisation erforderlichen Entitäten in das Zielsystem übertragen. Dazu gehören die Sicherheitsrollen, Unternehmenseinheiten, Teams, Währungen etc. Die Unternehmenseinheiten werden den Benutzern zugeordnet.

Die mit CRM to Online ausgelieferte Sicherheitsrolle wird um alle notwendigen Berechtigungen für benutzerdefinierte Entitäten erweitert. Diese Rolle wird anschließend allen Teams im Zielsystem zugewiesen und nach der Übertragung in der Phase "Finish" wieder entfernt.

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version: 9.7.0.4	-	
CRM to Online	naubauer	AG
Start PreCheck Administration Create Associate Update Bp	pf Close Finish	Completed
Disable PlugIn Steps Retrieve Plug-In Steps	1.	261 / 1.261
Disable Plug-In Steps	(0	/0/0) 0 / 0
Disable Processes Retrieve Processes		31/31
Disable Processes	(0	/0/0) 0 / 0
Update CTO Role Update CTO Role		2 2 1/1
Set Team Roles Target - Setting CRM to Online Roles for Teams		
Currency [transactioncurrency] Source - Retrieving Records 2/2 Target - Retrieving Records		2 ≈ 18 / 18
Comparing Records		2/2
Target - Creating Records	(L	/0/0) 0 / 0
Business Unit [businessunit] Source - Retrieving Records 1 / 1 Target - Retrieving Records		2 ≈ 1/1
Comparing Records	10	1/1
Target - Creating Necords	((
Security Role [role] Source - Retrieving Records 17/17 Target - Retrieving Records		92 / 92
Comparing Records		17 / 17 👻
Process Stage: Administration	Show Errors Only Hide Su	uccessful Tasks

6.4 Phase "Create"

In der Phase "Create" werden die zu übertragenden Datensätze im Zielsystem erstellt. Die Datensätze werden nur mit den absolut notwendigen Daten erstellt. Alles andere erfolgt im der Phase Update.

DONAUBAUER AKTIENGESELLSCHAFT

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.	.com - Version: 9.7.0.4	– 🗆 ×
CRM to Onlin	e 🕜 Donaubaı	uer AG
Start PreCheck Administration Cre	ate Associate Update Bpf Close	Finish Completed
Unit Group [uomschedule] Source - Retrieving Records Comparing Records	3 / 3 Target - Retrieving Records	() 13/13 3/3
Target - Creating Records		(1/1/1) 1/1
Unit [uom] Source - Retrieving Records Comparing Records Target - Creating Records	4 / 4 Target - Retrieving Records	
Territory [territory] Source - Retrieving Records Comparing Records	0 / 0 Target - Retrieving Records	0/0
Target - Creating Records		(0/0/0) 0 / 0
Discount List [discounttype] Source - Retrieving Records Comparing Records	0 / 0 Target - Retrieving Records	
Target - Creating Records		(0/0/0) 0 / 0
Discount [discount] Source - Retrieving Records Comparing Records Target - Creating Records	0 / 0 Target - Retrieving Records	0 / 0 0 / 0 0 / 0 (0/0/0) 0 / 0
Source – Retrieving Records Target – Retrieving Records	Anzahl der abgefragten Datensätze im Quell Anzahl der abgefragten Datensätze im Ziels	system /stem

Comparing RecordsAnzahl der verglichenen Datensätze zwischen Quell- und
ZielsystemTarget – Creating RecordsAnzahl der im Zielsystem erstellten Datensätze,
(In Klammern "()" befinden sich folgende 3 Werte: der erste Wert
beschreibt die erstellte Anzahl von Nachrichten, die an das CRM
gesendet werden sollen, die zweite die Anzahl der gesendeten
Batches an CRM und die dritte Zahl die empfangenen Batches.

6.5 Phase "Associate"

In der Phase "Associate" werden die m:n-Beziehungen zwischen den Datensätzen hergestellt. Die übertragenen Datensätze sind immer noch leer.

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version: 9.7.0.4	
CRM to Online	⁻ AG
Start PreCheck Administration Create Associate Update Bpf Close Finish	Completed
Associate team to systemuser Source - Getting teammembership 0 / 0 Comparing Records	⊘ ≈ 0 / 0
Target - Creating missing associations	(0/0/0) 0/0
Associate systemuser to fieldsecurityprofile Source - Getting systemuserprofiles Comparing Records 6 / 6	
Target - Creating missing associations	(0/0/0) 0/0
Listmembers Source - Retrieving Records 1 / 1 Target - Retrieving Records	⊘ ≈ 0 / 0
Companing Records Target - Adding Listmembers	(1/1/0) 1 / 1
Accessteams Source - Retrieving Records 0 / 0 Target - Retrieving Records	⊘ ≈ 0/0

Die Zuordnung der Sicherheitsrollen zu den Benutzern erfolgt in der Phase "Associate".

6.6 Phase "Update"

Im Schritt "Update" werden die leeren Datensätze mit den Informationen aus dem Quellsystem gefüllt und Änderungen übernommen. Dabei wird auch der Status des Datensatzes gesetzt.

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version: 9.7.0.4	- 🗆 ×
CRM to Online	Donaubauer AG
Start PreCheck Administration Create Associate	lpdate Bpf Close Finish Completed
Target - Updating Records	(0/0/0) 0/0
Lead [lead]	
Source - Reading Records	11 / 11
Target - Updating Records	(12/1/1) 11 / 11
Contact [contact]	<u></u>
Comparing Records	1.412 / 1.412
Source - Reading Records	750 / 1.183
Target - Updating Records	(750/2/0) 0 / 1.183
Account [account] Comparing Records	≈ 0/???
Source - Reading Records	0 / ???
Target - Updating Records	(0/0/0) 0 / ???
Opportunity Product [opportunityproduct] Comparing Records	0/???
Source - Reading Records	0 / ???
Target - Updating Records	(0/0/0) 0 / ???
Opportunity [opportunity] Comparing Records	\$ 0/???
Source - Reading Records	0 / ???
Target - Updating Records	(0/0/0) 0 / ???
Process Stage: Update	Show Errors Only Hide Successful Tasks
Comparing Records Anzahl der vergl Zielsystem	ichenen Datensätze zwischen Quell- und

Source – Reading Records Target – Updating Records

Anzahl der gelesenen Datensätze im Quellsystem Anzahl der geupdateten Datensätzen im Zielsystem

6.7 Die Phase "Bpf

Im Schritt "Bpf" werden die Geschäftsprozessflüsse (Business process flows) übertragen.

Phase "Close" 6.8

Im Schritt "Close" werden die Datensätze zu Anfragen (Anfrageabschluss), Angeboten (Angebotsabschluss), Aufträgen (Auftragsabschluss) und Verkaufschancen (Verkaufschancenabschluss) geschlossen, alle anderen Entitäten wurden bereits in der Phase "Update" geschlossen.

DONAUBAUER AKTIENGESELLSCHAFT

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Vertex - Ve	ersion: 9.7.0.4	- 🗆 X
CRM to Online	Donaub	auer AG
Start PreCheck Administration Create	Associate Update Bpf Close	Finish Completed
Quote [quote] Source - Getting quotecloses Comparing quotecloses Target - Closing quotes with found quotecloses	6 / 6	3/3 3/3 (9/1/1) 3/3
Order [salesorder] Source - Getting ordercloses Comparing ordercloses Tarret - Closing salesorders with found ordercloses	1 / 1 Target - Getting ordercloses	
Quote [quote] - Cleanup Resolutions Source - Getting quotecloses Comparing quotecloses Target - Cleanup Resolutions	0 / 0 Target - Getting quotecloses	

Source	Anzahl der gelesenen Datensätze im Quellsystem
Target	Anzahl der gelesenen Datensätze im Zielsystem
Comparing record	Anzahl der verglichenen Datensätze zwischen Quell- und Zielsystem
Target	Anzahl der im Zielsystem geschlossenen Datensätze

6.9 Phase "Finish"

In der Phase "Finish" wird die Migration der Datensätze beendet. Die Sicherheitsrolle, die im Schritt "Administration" den Teams zugewiesen wurde, wird entfernt.

Ist die Funktion "Delete Records" aktiviert, wurde jeder Löschvorgang im Quellsystem protokolliert. In der Phase "Finish" wird dieses Protokoll ausgelesen und die entsprechenden Datensätze im Zielsystem gelöscht.

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version: 9.7.0.4	- 🗆 X
CRM to Online 🏾 🛖 Do	naubauer AG
Start PreCheck Administration Create Associate Update Bp	f Close Finish Completed
Remove Team Roles Target - Removing CRM to Online Roles for Teams	2 ≈
Delete Records Source - Getting deleted records Target - Deleting Records	0 / ??? (0/0/0) 0 / ???
Enable Plug-In Steps Enable Plug-In Steps	(0/0/0) 0 / 0
Enable Processes Enable Processes	(38/1/0) 0/38
Process Stage: Finish	Show Errors Only Hide Successful Tasks

6.10 Phase "Completed"

Im Schritt "Completed" wird die Migration mit einer entsprechenden Meldung abgeschlossen. Sollten bestimmte Fehler oder Warnungen ausgeschlossen worden sein, wird hier der Fehlerbericht für alle betroffenen Punkte ausgegeben.

CrmToOnline - Donaubauer AG - www.CrmToOnline.com - Version: 9.7.0.4	– 🗆 X
CRM to Online	Donaubauer AG
Start PreCheck Administration Create Associate Undat	te Brf Close Einish Completed
Migration Completed	
Exceptions	
Faults Foots of email with id 576-31-90-07-2-011-9169-001554001167- amail with id 576-31-90-07-2-0	s911.9129.00155400167 is mission the sustammen and fields
messageiddupcheck Create of email with id 4d6a31a8-cc7a+e811-8168-00155d001bf2: email with id 4d6a31a8-cc7a+e messageiddupcheck	e811-8168-00155d001bf2 is missing the systemrequired fields
Create of email with id 4b6a31a8-cc7a-e811-8168-00155d001bf2: email with id 4b6a31a8-cc7a-e messageiddupcheck Create of email with id 516a31a8-cc7a-e811-8168-00155d001bf2: email with id 516a31a8-cc7a-e	811-8168-00155d001bf2 is missing the systemrequired fields 811-8168-00155d001bf2 is missing the systemrequired fields
messageiddupcheck Create of email with id 556a31a8-cc7a-e811-8168-00155d001bf2: email with id 556a31a8-cc7a-e messageiddupcheck	e811-8168-00155d001bf2 is missing the systemrequired fields
Create of email with id 536a31a8-cc7a+e811-8168-00155d001bf2: email with id 536a31a8-cc7a+ messaneidduncheck	811-8168-00155d001bf2 is missing the systemrequired fields
Process Stage: Completed	Show Errors Only Hide Successful Tasks
	Donaubauer AG
Start PreCheck Administration Create Associate Updat	te Bpf Close Finish Completed
Migration Completed	
Faults	
Compare Metadata: Errors during metadata check.	^
	Ŷ

7 Besonderheiten einzelner Entitäten nach der Migration

7.1 Entität Produkt (product)

Abgekündigte Produkte im Zielsystem können nicht mehr geupdaten werden.

7.2 Entität Benutzer (systemuser)

Alle Benutzer aus dem Quellsystem sollten im Zielsystem

- entweder vorhanden sein oder

- über das UserMapping einem anderen User zugeordnet werden.

Ist für einen Benutzer im Quellsystem kein UserMapping vorhanden, werden alle Daten, deren Besitzer der betreffende User im Quellsystem ist, im Zielsystem dem FallBackUser zugeordnet.

Jeder Benutzer, der im Quellsystem Besitzer von Datensätzen ist und diesen Besitz im Zielsystem beibehalten soll, muss im Zielsystem vorhanden sein.

Sollen auch benutzerspezifische Entitäten von Benutzern

- userquery (Gespeicherte Sicht)
- userqueryvisualization (Benutzerdiagramme)
- userform (persönliche Dashboards)
- template (persönliche E-Mail Vorlagen)
- emailsignature (persönliche E-Mail-Signaturen)

in das Zielsystem übernommen werden, müssen die Benutzer im Quell- und Zielsystem aktiv sein.

Sind Benutzer deaktiviert, dann werden die benutzerspezifischen Entitäten nicht übertragen. Für Quellbenutzer die im UserMapping Primary = false eingetragen haben, werden keine benutzerdefinierten Entitäten übertragen, ausgenommen davon sind Templates (persönliche E-Mail Vorlagen)

Die Unternehmenseinheit wird in der Phase "Administration" übertragen. Die Zuordnung der Sicherheitsrollen erfolgt in der Phase "Associate", ausschließlich für Benutzer mit dem Mappingattribut Primary=true.

Es erfolgt kein "create", nur "update" der Userdatensätze.

Im Zielsystem müssen alle aktiven User sowie alle inaktiven User, welche im User Mapping stehen, mit CRM to Online lizensiert werden.

7.3 Entität Ziel (goal)

Auch deaktivierte "Ziele" werden während der Übertragung neu berechnet und im Anschluss wieder deaktiviert. (Es kann sein, dass die Werte von inaktiven Zielen im Zielsystem von denen im Quellsystem abweichen.)

7.4 Gespeicherte Sicht (userquery)

Bei gespeicherten Ansichten kann es zu Unterschieden des Entity-Type-Codes bei angepassten Entitäten zwischen Quell- und Zielsystem kommen. Während der Migration werden die Entity-Type-Codes aktualisiert und der Wert des Zielsystems übernommen, so dass eine fehlerfreie Übertragung stattfinden kann.

Enthalten Ansichten Attribute, die von der Übertragung ausgeschlossen wurden, kommt es zu einer Fehlermeldung.

Ignoriert man diese, ist die Ansicht im Zielsystem nicht mehr vorhanden und kann durch eine neue Ansicht ersetzt werden.

Soll die Ansicht erhalten bleiben, kann das Attribut im Quellsystem aus der Ansicht entfernt werden und eine erneute Migration stattfinden.

Eine weitere Möglichkeit wäre, das Attribut mit zu migrieren.

7.5 Entität Schnellkampagnen

Schnellkampagnen können nicht direkt übertragen werden. Für die Übertragung der Schnellkampagnen sind in der Standardkonfiguration bereits die Einstellungen für das Entitätsmapping und Attributsmapping voreingetragen.

Dabei werden die Schnellkampagnen als Kampagnen mit jeweils einer Kampagnenaktivität übertragen.

Wenn Schnellkampagnen übertragen werden sollen, dürfen die Entitäten "Kampagnen" und "Kampagnenaktivitäten" nicht ausgeschlossen werden.

7.6 Sonstiges

7.6.1 Fehlende Werte in "Option Sets"

Wurden im Quellsystem Werte in Option Sets gelöscht und sind diese noch in einzelnen Datensätzen vorhanden, lösen diese bei der Übertragung in das Zielsystem Fehler aus, die in der Log-Datei ausgegeben werden.

Die Fehler können dadurch behoben werden, dass alle Datensätze im Quellsystem mit gültigen Werten befüllt werden oder die Liste der Option Set des Zielsystem wird im Quellsystem entsprechend ergänzt.

7.6.2 Dokumentenvorlagen

Ab Version 9.4.2 ist es möglich, alle Dokumentenvorlagen vom Typ "Microsoft Word" mit CRM to Online zu übertragen (siehe <ExperimentalEntities>).

Alle allgemeinen Vorlagen sollten nicht mit dem Tool "CRM to Online" übertragen werden, sondern durch Import einer Lösung. Eventuell vorhandene Standard Vertragsvorlagen sollten, wenn möglich, im Zielsystem gelöscht werden.

7.6.3 Entität Position

Die Entität Position kann nur ab Version > 5 (CRM 2013) übertragen werden.

7.6.4 Feld EntityImage

Das Feld "Entitylmage kann erst ab Version > 5 (CRM 2013) übertragen werden.

7.7 Schließen der "CRM to Online" Anwendung

Die Anwendung wird gemäß Microsoft Philosophie in der oberen rechten Ecke des Fensters geschlossen. Der endgültige Abschluss der Anwendung erfolgt erst nach Beantwortung der Sicherungsabfrage.



Close		\times
?	Do you want to close CrmToOnline?	
	Ja Nein	

Bevor man die Applikation neu startet, sollte man diese erst beenden.

8 LOG

Das Tool CRM to Online legt bei jedem Migrationslauf ein umfangreiches Log an. Standardmäßig ist Stufe 3 vorgegeben. In den Log-Dateien werden, je nach Sicherheitsstufe detailliert, der exakte Beginn, das exakte Ende, die Menge der übertragenen Datensätze und die Übertragung jedes einzelnen Datensatzes erfasst.

🕌 CompareMetadata	29.07.2020 16:24
📓 configuration	29.07.2020 16:23
🔢 Configuration	29.07.2020 16:24
ConfigurationCheck	29.07.2020 16:24
Errors - 2020-07-29_16-24-14	29.07.2020 16:24
LicenceCheck	29.07.2020 16:23
Metadata differences	29.07.2020 16:24
ProcessScheduler	29.07.2020 16:24
📳 QueryGenerator	29.07.2020 16:24
📱 RetrieveMetadata - source	29.07.2020 16:24
🔋 RetrieveMetadata - target	29.07.2020 16:24
SettingsCheck	29.07.2020 16:23
SourceCrm Connection - ServicePool	29.07.2020 16:24
SourceCrm Connection	29.07.2020 16:24
🔢 TargetCrm Connection - ServicePool	29.07.2020 16:24
🔢 TargetCrm Connection	29.07.2020 16:24
🔢 UserMappingCheck	29.07.2020 16:23

8.1 Metadata differenzes

In der Editor-Log-Datei werden die Unterschiede zwischen Quell- und Zielsystem dokumentiert. <u>Beispiel:</u>

Organization:

BulkOperation-Campaign:

Attributes:

Subject-Name:

[Error] Length in target system is lower than in source on attribute Subject. Source: 200 Target: 128

8.2 Error Log

Treten Fehler auf, wird im Error-Log eine komplette Auflistung der Fehler erzeugt. Das Fehlerprotokoll zu den Datensätzen enthält alle Fehler, den Hyperlink zu dem jeweiligen Datensatz, den Hyperlink zu dem Datensatz in der Ziel-Organisation und den Hyperlink zur ODATA-Abfrage.



8.3 Deaktivierung der Steps und Prozesse

Die Deaktivierung der Steps und Prozesse sowie deren erneute Aktivierung werden ebenfalls umfangreich geloggt.

Beim ersten Start der Anwendung werden die nachfolgenden Ordner erzeugt.



i pluginsteps-post-activation	24.07.2020 10:56	XML File	1 KB
📔 pluginsteps-post-deactivation	24.07.2020 10:54	XML File	11 KB
pluginsteps-pre-deactivation	24.07.2020 07:10	XML File	11 KB
processes-post-activation	24.07.2020 10:57	XML File	1 KB
processes-post-deactivation	24.07.2020 10:54	XML File	6 KB
processes-pre-deactivation	24.07.2020 07:10	XML File	6 KB

Die Ordner enthalten folgende Steps und Prozesse zum bestimmten Zeitpunkt:

pre-deactivation:

Vor Beginn der Migration: Deaktivierung und Auflistung aller im nächsten Schritt zu deaktivierenden Steps oder Prozesse.

post-deactivation:

Nach dem Deaktivieren: Auflistung aller Steps oder Prozesse, die erfolgreich inaktiv gesetzt werden konnten.

post-activation:

Nach der Wieder-Aktivierung aller Steps und Prozesse: Liste aller nicht erfolgreich reaktivierte Steps/Prozesse, die nach der Migration gegebenenfalls manuell wieder aktiviert werden müssen.

Sollten Sie weitere Fragen zu unserer Lösung haben oder einen weiterführenden Support benötigen, so kontaktieren Sie uns bitte.





Wurzener Straße 10 04774 Dahlen / Sa.

Tel.: +49 (34361) 826-0 Mail: <u>sales@donaubauer.com</u> Web: <u>www.donaubauer.com</u>

Vorstand: Andreas Donaubauer Aufsichtsratsvorsitzende: Andrea Striegler Amtsgericht Leipzig HRB 23063 USt-ID: DE814819651